# Hiesbadener Canblai

Geriag Langgaffe 21 "Lagbintibere". Geschäfteseit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Conntage. Cofficentente: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich o

6 Ausgaben.

Lagblaithaus" Nr. 6650-52. Bon 8 Uhr morgens die 6 Uhr abends, aucher Countage Polispedionis: Frankurt a. R. Nr. 7405.

Angeigenveiser Ortikhe Angeigen Mt. 200.—, Sinang- und Lulibarteirs-Angeigen Mt. 200.—, auswärtige Augeigen Mt. 200.—, örtliche Kellamen Mt. 600.—, auswärtige Reliamen Mt. 900.— für die einspalitige Koloneizeile oder deren Raum.— Alle Zeilenpreise lind liets freibleidend; Erhöhungen mit sofortiger Wirtung auch dei allen laufenden Aufträgen, odne besondere Mitteitung. Diad- und Datenvorschrifter für Angeigen und Reliamen ohne Berdindlichteit.— Schuft der Angeigen-Annahme? 10 Uhr vorm espreile: Im Berlag obgeholt: Mf. 3400.—, in den Ausgadestellen: Mf. 3200.—, durch die Tediger aus gebracht Mf. 3600.— monarlich. — Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die abestellen, die Tediger und alle Bostanstalten. — In Hällen höherer Gewalt, Betriebe-igen oder Streifs haben die Bezieher feinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder tung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernfprecher: Uhland 3186.

97r. 113,

Mittwoch, 16. Mai 1923.

71. Jahrgang.

### Fortführung der Reparationsaussprache.

Die englische und die italienische Antwortnote auf bin beutsche Biedergutmachungsangebot haben etwa ebenso viel Borbereitungszeit ersordert, wie seinerzeit unfer Angebotichreiben. Man bat nicht nur ben Inhalt der Rote in Paris vertraulich mitgeteilt, sondern bie Regierungen ber beiden Staaten haben untereinander ihre Antworten auf einen gemeinsamen Grund-ton abgestimmt. In ber Form ist bieser Ion nicht ge-

Bon ben beiben Roten ist die englische politisch naturge-mäß die bedeutsamere. Wichtig ist nicht nur das, was sie enthält, sondern fast noch wichtiger find jene Buntte, die Lord Curson völlig ignoriert. Sier handelt es fich nicht etwa um Unterlassungsstünden gewöhnlicher Art, sondern die Begrenzung der englischen Antwort auf unser Leistungsanerdieten ist dewuste Absicht. Man hat die Wege und Möglichkeiten, die in elastischster Form von der deutschen Regierung aufgezeigt wurden, nicht erwähnt, trojdem Lord Curzon es war, der in seiner Oberhausrede die Anregungen des amerikanischen Staatssetzetärs Hughes über die Einsetzungen des einer internationalen Sachverständigenkommischen unter Umständen auch die gesamte deutsche Leistungsfähigfeit zu prufen hatte, aufgenommen hatte. Darauf geht jetzt die englische Note überhaupt nicht ein. Die ganze Frage des Rheinsandpaktes und der Befriedung Europas wird ebenso wenig auch nur gestreift. Das gleiche Schidfal widerfährt unseren Antegungen über Sachtieserungen und über eine beutsch-französische In-dustriekooperation. Es kann keinem Zweifel unter-liegen, daß damit die internationale Aussprache über bie ganze Wiedergutmachungsfrage außerordentlich eng umgrenzt wird. Aber noch eine andere Nichterwähnung ist in der englischen Antwort sestzustellen. Die Rote des Lord Curzon verweidet auch sedes Eingehen auf den passiven Widerstand. Auch dier handelt man nicht ohne Absicht. Alles, was hüben und drüben die Fortsführung der Debatte erschweren könnte, ist in der englischen und auch in der italienischen Antwortnote weg-gelassen worden.

Es wäre verlehrt, wollten wir uns vor der realpolitischen Tatsache die Augen verschließen, daß jeht
eine Weltmeinung gegen unser Angebot vorhanden ist.
Daraus gitt es, die positischen Schlußsolgerungen zu
ziehen. Sie können aber nicht innerpolitischer Natur
sein. Wenn der deutschnationale Führer her g t jeht
ziemlich deutsich den Rücktritt des Kabinetts sordert,
ka leptischt aus einem solchen Verlausen ledelich worteifo spricht aus einem solchen Berlangen lediglich partei-politische Berlegenheit. Auch die Deutschnationalen haben sich mit dem leisten Angebot sachlich einverstanben erflart. Gie möchten aber nunmehr von ben weiteren Folgerungen entbunden werben. Es mare ihnen inmpathischer, wenn jetzt etwa eine neue Regierung Wirth die undarsbare Aufgabe übernehmen würde, das deutsiche Angebot zu vervollständigen. Auch der rechte Fingel der Deutschen Boltspartei icheint von einem ahnlichen Mangel an Zivilkurage angekränkelt zu sein Man wird wünschen mussen, daß die Regierung Cuno mit aller Klarbeit zum Ausdruck bringt, daß mit einer Kabinettskrise nicht das mindeste erreicht werden

Es läßt fich natürlich nicht leugnen, daß die Antworinoten Englands und Italiens, zu denen jest auch eine kurze Note Japans, die ebenfalls weitgehendere deutsche Borschläge verlangt, gekommen ist, innerpolitisch unsere Lage nicht verbessern, und die Berschlechterung unserer außenpolitischen Position ist ossenst kundig. Aber diesenlibelständen kann nur durch eine selte Entidlugtraft ber gegenwärtigen Regierung begegnet merben. Gine Rabinettsfrife in biefen ernften Zeiten tonnte leicht unfer Berhangnis werben. Darum haben auch die Parteien, die fich bisher hinter die Regierung Cuno gestellt haben, die Bflicht, sie bei ihren weiteren Mahnahmen zu unterstützen. In erster Linie muß biese Unterstützung bei den wirtschaftspolitischen Maßnahmen im Innern erfolgen. Weiterhin aber mußlich die Regierung darüber flar werden, in welcher Weise sie den Faben weiter zu spinnen gedenkt. Hier Vorschläge zu machen, ist nicht Aufgabe der Presse. Rohl aber muß die Regierung mit den Wirkschafts. ftanben ein offenes Wort fprechen. Die Welt verlangt eine Berbeutlichung unierer Garantien. Sie laffen fich ohne Zweisel näher umschreiben, da ja die Wirtschaft grundsätlich zu Sicherheitsseistungen bereit ist. Auch bier wird es für Deutschlands Lage um so günstiger sein, je breiter die parlamentarische Grundlage der Regierung sein wird. Wer fich in fritischen Zeiten ber Berantwortung entzieht, wird vielleicht bequeme parteipolitische Augenblidsersolge erzielen können, die Ge-schichte wird aber um so grausamer über jene richten, die in einer solchen Lage die Bartei über das Bater-Iand ftellen!

### Japan empfiehlt weitere dentime Smrifte.

Berlin, 16. Mai, Der japanische Botschafter hat gestern nachmittag dem Auswärtigen Amt sols gende Note seiner Regierung auf die Note der Reichs-regierung vom 2. Mai übermittelt:

Die japanische Regierung unterzog das neue Angebot, das die deutsche Regierung in ihrem Memorandum vom 2. Mai Japan, den Bereinigten Stemorandum vom 2. Mai Japan, den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Frankreich, Italien und Belgien vorlegte und das die gesamte Reparationsfrage umsatt, einer sorg fältigen Prüfung. Die japanische Regierung ist nicht in der Lage, sowohl in Audsicht auf den Gesamtbetrag der Reparationschaften. tionssumme wie auf die Modalitäten der Zahlung, ben Garantien im Reparationsplan, der den Sauptteil des obenerwähnten Angebotes ausmacht, ihre Zustimmung zu geben. Angesötes ausmägt, ihre Zustimmung zu geben. Angesichts der Tatsache, daß Japans gegenwärtiges Interesse an der vorliegenden Frage nicht so groß und so vital ist wie das der ans deren Allierten, an die die Rote gerichtet ist, nimmt die japanische Regierung Abstand, sich über die Einzelheiten des neuen deutsichen Borschlages zu ausern. Sie wächte indessen den laskachen Mann la äußern. Sie möchte indessen den lebhaften Wunsch ausdrischen, die deutsche Regierung möge weitere geeignete Schritte in der Richtung unter-nehmen, die eine baldige freundschaftliche Regelung der ganzen Reparationsfrage auf einer billigen Grundlage erleichtern.

### Roch feine Beratungen bes Reichstabinetts,

Berlin, 16. Mai Gestern vormittag fand noch feine Kabinetissisung auf Behandlung der durch die eng-lische und die italienische Kote ausgerollten Frage statt. Es wurden lediglich die Besprechungen amischen den auständigen Ministerien sortgesest.

### Gine Musprache über Die politifche Lage.

Berlin, 16. Mai. Wie aus parlamentarilden Kreisen versautet, wird der Keich fansser beute vormittag o Ukr die Bertreter der Sosialdemokratischen Bartei und gegen 10 Ukr die Kertreter der bürgerlichen Barteien zu einer Aussprache über die volitische Lage empfanzen. Der Altelien zi des Reichstags wird unmittelbar voler Plenarstung, die um 10.30 Uhr beginnt, wiammentweten. Is wird sich dann entscheiden, ob es noch vor den Bingisierien zu einer großen volitischen Aussprache sommen wird.

### Das Zentrum für ein neues prazifes Angebot.

Berlin, 16. Mai Die 3 entrumsfrattionen des Reichstags und des Landions brachten in einer gemeinsamen Sikung die Unsicht aum Ausdruck, daß der Kaden der Berbandlungen mit der Entente nicht abge-tilsen werden dürfe und deshalb ein neues präsises Angebot in der Krage der Garantien gemacht werden mülle. Auch in der Auffalkung, daß feine andere als die gegenwärtige Regierung zu dieser Aufgabe berufen sei, berrichte Einmütigkeit.

### Die Abgeordneten aus bem bejetten Gebiet beim Reichstangler.

Berlin, 16. Mai. Der Reichstamsler empfing gestern die Abstordneten ous dem beseiten Gebiet und bei iprach mit ihren Fragen, die Ruhr und Abein betrafen. Ferner wurden die Berfehrserkimserungen eröriert. Un der Unterhaltung nahmen auch die Bimister v. Rosenberg und Brauns teil.

### Ein lekter Saritt zur freien Getreidewirffwaft.

Berlin, 15. Mai. Der Reichsrat nahm in seiner bentigen Rachmittagssitzung einen Gesetzentwurf gur Sicherung ber Brotverforgung im Birt. schaftsjahr 1923/24 in der Form der bereits früher mitgeteilten Ausschufbeschlüsse an. Gegen die Borlage stimmten Braunschweig, Württemberg, Thüringen und Samburg.

Der nunmehr vom Reichsrat angenommene Geseinentwurf zur Sicherung ber Brotversorgung im Birtichaftsjahr 1923/24 bedeutet voraussichtlich einen letten Schritt von ber Getreibezwangswirtschaft gur freien Wirtschaft. Es soll nunmehr vom 15. August ab von der Erhebung der Umlage abge-sehen werden, jedoch in der öffentlichen Sand eine Brotgetreidereseve in Sohe bis 3u 3½ Millionen Tonnen behalten werden. Diese Reserve soll teils aus bem Inland, teils aus bem Ausland beschafft werben, Minbestens 11/2 Millionen Ionnen Inlandsgetreibe soffen durch Lieferungsverträge und 114 Millionen Tonnen durch freien Ankauf auf dem Inkandsmarkt beschafft werden. Für den Fall, daß die Lieferung von beidagst werben. Jut den zun, dag die Liesetung von 1½ Millionen Tonnen Inlandsgetreide nicht dis zum 15. Juni vertragsmäßig gesichert ist, soll die Reichs-regierung ermächtigt sein, dis zu 1½ Millionen Tonnen Brotzetreide im Wege des Umlageversahrens zu be-schaffen. Für eine gewisse übergangszeit soll die össentliche Brotversorgung noch sortgesent werden.

### Limburg a. d. L. — besetztes Gebiet.

Frantsurt a. M., 15. Mai. Wie wir aus zuver-lässiger Quelle erfahren, ift Limburg a. b. Lahn heute früh überraschend von den Franzosen besetzt worden. Bahnhof und Postamt sind von den Fran-zosen besetzt. Die Beamten wurden aus dem Dienst geschieft. In der Stadt fanden haussuchungen ftatt.

Limburg a. b. Lahn, 16. Mai. Bur Befetung von Limburg durch die Franzosen wird uns noch ergänzend berichtet: Sosort nach ihrem Einrücken besehten die Franzosen das Stadtshaus, das Landratsamt, die Post und den Bahnhof. Die Hotels, die voll von Ausges wiesenen sind, und das Geschäftsgebäude des "Rasiauer Boten" wurden umstellt. Bürgermeister Dr. Gruss mann und Polizeifommissar Rleiter murben aus bem Bett heraus verhaftet. Später murben weis terhin verhaftet: ber Stellvertreter bes Landrates, Regierungsaffeffor Sauerborn, und Stadtdireftor Bionbino sowie die Beamten ber Fagndungsfielle Klug, Graje und Daugenberg. Aurz nach bem Eintressen wurde das Gerichtsgesängnis einer scharfen Revision unterzogen. Ebenso wurden die Hotels genau durchsucht nach bestimmten Personen und Aften. Im Gebäude des "Rassauer Boten" wurde eine genauer Houssuchung vorgenommen, ebenso in den Pris vatwohnungen des Berlagsdirektors Beder und bes Chefredafteurs Dr. Sieber. Auch in den verschiedenen Gewerkschaftsbureaus sowie beim Ortsvorsigenden der Deutschnationalen Partei wurden Haussuchungen abgehalten. Etwa 70 Personen, die ihre außerhalb liegenden Arbeitsftatten auffuchen wollten, murben in ber Frühe feftgenommen und mußten anter farter wisser gengenommen und magten unter parter misitärischer Bewachung bis zum Abend auf dem Platz vor dem Landgericht siehen. Zeder Zugvertehr unde Abends zogen sich die Franzosen wie der nach Die z zu rück und sührten die verhafteten Herren, außer Klug, der ausgewiesen wurde, mit sich. Die Franzosen hintersießen Platate, in denen sie Limburg und die bis an den Ems-Bach liegenden Ortichaften Schen-hofen, Mühlen, Cicherisch und Linden sowie Holzhausen für besetzt erklären. Die Mannschaften erklärten beim Abrüden, daß sie in einigen Tagen wieder kom-men würden. Der Zugverkehr und der Postdienst wurden abends wieder aufgenommen.

Limburg, 16. Mai. Gestern nachmittog 4 Uhr ist Limburg von den Franzosen geräumt worden. Die Franzosen haben dort einen Anschlag hinterlassen, daß Limburg ab 16. Mai 1923 zum besetzt n. Gester zu rechnen sei, und zwar mit der Maßgabe, daß nunmehr alle Stationen der Strede Riedernhausen-Limburg mit zum besetzten Gebiet zu rechnen seien. Sämtliche Stationen zwischen Camberg und Limburg, einschließlich beider Orte, find nunmehr unbesetzt. Der Betrieb Limburg-Gießen, Limburg-Camberg und Limberg-Beftermalb ift wieber aufgenommen worden.

### Befegung demifder Fabriten.

Söckt. 15. Mai, Die Franzosen sorberten gestern abend von den Kardwerten stünt Bersonenautomobile an. Die Direktion verweigerte die Berausgade. Daranson umzingelten die Franzosen heute nacht die Werte mit Laupen. Lanks und Minenweriern und verweigerten den krieden den 12 000 Arbeitern den Jutritt. Unter den Arbeitern verductteten sie Flugdlätter, die von der Absehmung des Berstangens nach Antos ausgebend von Sabotaneae. inn ung der Industrieleitung überhaumt iprachen und die Arbeiter aussonderten, der Stinnesagruppe felne Gestolgschaft zu leisten. Die Arbeiterkkaft bewahrte völlige Rube und inchte nach Danke zu gelangen.

Seute früh wurde der Landrat 3 immermann bes Kreifes Söchst von den Franzolen für abaelett erffärt und durch den Separatisten, Schulinivetter Dr. Sindrichs, erset, beisen Einsetzung als Landrat die Franzosen ichon

Rudwigshafen, 15. Mai. Senste früh um 5 Uhr ift die Badische Antlins und Sodafabrif von den Franzolen beseisch werden. Den Arbeitern wird der Zukritt zu dem Beitelb verlagt. Die Angestellten der Auchtlächlich durften dasesen das Werf verlasten, in dem nunmedr ein ganzes Regiment liegt Auch das Straßen da bndevot ist belegt werden. Infolgebessen verfehren teine Bahnen der eleftisichen Straßendahn. Der übrige Bertebr ift unbedindert.

ichen Straßenbahn. Der übrige Berkehr ist unbehindert.

Blannheim, 15. Mai. Aus Ludwigsbafen wird gemeldet: In einer Breise bei prechung wurde heute trüb vom französischen Bestrisdelegierten mitgeleist, das deute keitung der Anilins und Sodasabrif zu dem Iwed kaiselischen dem Iwed kanden Konden dem Iwed hat dem Iwed katigefunden dahm mit dahm Kriedenspertrag Ansbruch datten. Die Betriebe, in demen diese Erzenanisse bergefellt werden, bleiben beichlagnahmt und auch für die übrisen Arbeiter gesperrt. Man hoffe, die Masnahme in nierbalb acht Tagen durch inder in 18 foren. Die Betrebensperre, die natwendig gewesen sei, um große Arbeiteraniammiungen zu verhindern, babe nur von 5 bie Elte morpens angedauert, von dieser Zeit ab dirfte der Berkehr wieder aufgenommen werden. Einzelne Volkenscheiten bienten seiner seiten der Anderen Geinzelne Gostensfetten dienen seiner Ande und

Ordnung. Den Bressenertretern ist auf das itrifteste erflärt worden, daß die Beiegung feine anderen Ziele als die angebenen habe. Uerdingen. 15. Mai. Die hiesige demische Fabrif

gebenen habe.

Herdingen, 15. Mai. Die biestige demische Fabrif
Weilersters Mer ist militärild beseit worden.
Gesen 5 Ubr früh sog eine etwa 60 bis 80 Mann karke
Abteilung Kelgier mit Roddinnengewehren und Lants vor die beiden Werte Wedefind und Verlerster-Mer und beseite die Ausgänge. Die Arbeiter wurden nach danle geschild. Aura darauf murden von einem Kommando wei Direktoren aus der Stodt berbeigeholt. Die Besatung erstätzte ihnen, daß sie gescmmen seien, um die leit dem 1. Januar 1923 ein geste Ilten Sachlieser ung en absuholen. Seitens der Direktion wurde erwidert, das sie iede Mitwirkung ihrerseits enswerend den Weisungen der derheken Regie-rung absehnsen. Eine Bersammlung der Arbeiterschaft nimmt beute zu der Loge Stellung. Die Meister baden be-reits gestern mittag den Beichlung. Die Meister baden be-reits gestern mittag den Beichlung entsche ist son der ruden zu lassen, die Wersen geräumt sind.

### Beichlagnahmte Millionenbetrage.

Diffelborf, 16. Mai. Bei der Zahlstelle Derendorf der Diffelborfer Erwerbslofenfürforge beichlagnabmien die Franzolen gestern die Kasse mit 25 Millionen Mart. Der Betrieb muste desbald eingestellt werden.

Rettwig, 16. Mai. Gestern sind bier starke französische Truppenobieilungen einserückt und haben das Rathaus umstellt. über sehn Millionen Mark sind beidugnahmt worden. Außerdem wurde ein Gelbickrank, in dem sich ungesähr 12 Millionen Mark befinden, persegelt. Die jranzösische Alticu bezweck, die der Stadt auserlegte Geld-bu be einzutreiben.

### Gin Schiebsfpruch liber bie Lohne im Ruhrbergban,

### Die Tranerfeier für Worowsti.

Panjanne, 14. Mat. Die offizielle Trauerseier zu Ehren Korowstis hat beute nachmittag auf dem Friedhof von Montois stattgeiunden. Eridienen waren mit der Vitte des Ermordeten die gesamte türfische Delegation unter Führung Ismet-Baschas, die Bertreier verschiedener kommunistsicher Berdande und sahlreiche Presidenter kan dem rotdrawierten Sana der mit sahlreichen Kränzen, unter denen sich solche der rusischen und türfischen Delegation besanden, dielt Kotischafternt Ust in off eine Rede. Aniprachen hielten serner der rusische Kote-Kreus-Delegierte in Kom namens der rusischen Kreitzete in Kom und der Koritand der schweizerischen kommunistischen Partei. Der Koritand der schweizerischen sommunistischen Partei. Der Koritand der schweizerischen schweizerten Leichenwagen nach dem Bahnho! geseitet, wo er in Gegenwart der Altime in dem Leichentransportwagen gehoden wurde. Am Kabnholdette sich trot des stromenden Kegens eine große Menichenmenge eingefunden, die während der Zeremonie eine rewett volle Haltung dem besche Wentchensten der Statum dem Gesenwart der Renichensten der Statum dem Gesenwart der Renichensten der Statum der des Wentchenstens des des Statums dem Berlin erfolgt morgen frisb.

Dib rilfo west, der noch nicht transportsählig ist, bleibt vorläusig mit Dr. Stürmer in Laulanne.

### Die Leiche Worowstis nach Berlin übergeführt,

Laufanne, 15. Mai. Die ruilische Delegation ist beute morgen nach Berlin abgereist. Die Leiche Worowskis wurde mit dem gleichen Ina nach Berkn isdergeführt. Der bei dem Aftentat verwundete rustische Presente Abrens wurde auf einer Babre in den Wagen netragen. Frau Worowski bat beute vormittag die Rüdreise nach Rom angetreben.

### Joffe in Totio,

Mostan, 14. Mai, Wie die Russische Telegraphen-Agentur ans Totio meldet, hat die Antunft Josses in Totio Anlah zu einer großen Kundgebung der ganzen Stadtbevölkerung für eine Andahnung freundschaftlicher Beziehungen zu Sowjetzussand gegeben. Es verlautet, daß die Stimmung des japanischen Boltes und sethst der Hosfreise sich entickieden zugunsten einer Annäherung an Rusland geändert hat. Mostau, 14. Mai. Wie die Ruffifche Telegraphen-

### Der Schankaften.

### Bon Julius Rreis.

Auf einem Borstadtbummel sab ich mir neulich den Schankasten eines Photographen an. Weiter draußen ist diese Art von Bisderblichern viel unterhaltsamer als die Auslagen der seinen Lichtbildfünstler in den vornehmen Straßen. Die warten nur mit ein paar durchgestigen Köpsen auf, deren sonzentrierte Interestantbeit von vorneberein eine Wand swischen Bild und Beschauer aufrichtet. Aber im Borstadtschaufasten ist Leben, da ind ganze Kerfet. ulber int Bornadikaufasten ist Leben, da sind ganze Kerle, mit Sänden und Füsen, und alles, was sonst noch an ihnen bemerkenswert ist, wird da am Tage des Photographiert werdens unterstrichen. Man segt in diesen Schaukaten daus sen weniger Gewicht auf Geist als auf Schonkeit. Einige Bilder, die mir besonders gestelen, habe ich mir mitgenommen. Sier sind sie:

Giebzehneinbaßb. Die neue Krawatte ist zu einem überwältigend eleganten Knoien geschungen. Aus der linken Brustacke lugt diester ein halber Ausdrahmeter des Ziertsicheins beraus (das zum Schneuzen ist eigens untergebrackt). Ob die Kingernögel geputit sind, ist auf dem Bisd nicht ersichtlich. Die Linke stecht mit läsiger Grazie, aber seit in der Hoseitakke, indes die Rechte sich in anmutig gefrümmter Linke auf ein ebenfolches Rostotischen lügkt. Das Gesicht will sagen: Donnerwetter nochmal, ich din doch eim verfluchter Kerl, aber der Gedanke, alle Augenblick gefnipst zu werden, gibt den forschen Augen einen Ausdruck von Erwartung und schwerzlicher Spannung. Das Haar ihnstvoll gewellt und mit Bomade gefalbt. Man sieht ihm an, daß im Borzimmer zwei besorzie Händer ihre Köcher. Im

Aber bem Ganzen breitet eine Palme ihre Föcher. Im Dintergrund erstredt sich eine arkabische Landichaft, es kann auch eine ägnptische sein, oder eine spanische — aber so und nicht anders nuch sie ausseben.

Dieses Bik ist gewiß an einem Sonntagvormitiag aufgenommen worden, und zwar an einem recht strabsenden, helsen. so um Pfinasten berum. Sie hat das Kleid zum enstenmal an, in der Friste dat es Krach gegeben, weil sie dazu ein Band von der Schwester genommen dat. Dunn eine durchaus nicht langweilige Stunde nor dem Goiegel, die alle Kosen durchgevost woren. Schließlich diese: (So war die derühmte Schauspielerin weulich abgebildet) der linke Arm dewadrt sehnsüchtig gefrümmt eine Wand vor dem

### Der Haushalt des Reichswehrminifteriums por dem Reichstag.

Berlin, 15. Moi. Im Reichstag wurde beute die dritte Lesung des Reichsbausbaltsblans für das Rechnungsiahr 1923 beim dausdalt des Ministe-riums des Innern fortgelett. Schon nach turzer Beratung kellte sich bei der Abstimmung über eine Entschliebung der Deutschmationalen, beir. Unterluckung der Organisation der Jächslichen Landespolizei darausbin, ob sie den reichsgelet-lichen Bestimmungen entspräche, die Belchlusun iber die teit des Danses beraus, da dei Auszihlung über die Entsickliebung nur 224 Abgeordnebe im Saal anweiend waren. Brästent Löbe muste daber die Sitzung unterbrechen. In der weuen Sitzung murde zumächt die Entschliebung.

diliekung nur 224 Albaeordnete im Saal anweiend waren. Bredibent Löbe muste dader die Sikung unterbrechen.

In der weuen Sikung wurde sunächt die Enthaliekung. detr. die iäch iiche La ndes volizet, in einfacher Abkimmung und der Reft des Sausbalts des Miniferiums des Innern angenommen Rach einer längeren Ausjovache über die Kerbältnille der Needereien wurde auch der Sansbalt des Reichswicksdaftsministeriums unter Annahme einer logialdemofratischen Enthaliekung, detr. Berbilliaung der Bautosse, dew liede verlähmisteriums unter Annahme einer logialdemofratischen Enthaliekung, detr. Berbilliaung der Bautosse, des Aeichsverfehrs ministeriums wurde könners ministeriums des Reichsverfehrs ministeriums der Keichswirtschaftsministeriums unter Linnahme einer das wirisch einer abzu nosen int hert ums wurde obes Reichsverfehrs ministerium sonedes Reichsen des Beusbalts des Reichsinansministeriums wurde die weiter Debatte ersedist. — Mit der dam folgenden dritten Leinung des Deusbalts des Reichsinansministeriums wurde die weiter und dritter Leiung in der Korlage über die Weleistunung keinerer im Reichschuldbuch eingetragener Korderungen verdunden. Die Borlage wurde nach lurzer Ausforache in sweiter und dritter Leiung in der Ausfaltschaftlichen angenommen. Danach boll dei Rücksablung von Kriegsantleihe den Einsachlern ein Zuschala von 150 Brezent gemährt werden.

Maa Genedischenna des Saushalts des Reichsinansministeriums, wobei des Saushalts des Reichsinanseministeriums, wobei des Saushalts des Reichsinanseministeriums, ker das min ist er um se einverläusden erschlichen keichsenbahnen.

Maa Genedischen Auseinanderiekungen sam en Kunter und der Kantoneriekungen fam es bierauf delm Saushalt des Reichspektensinister den Kantoneriekungen fam es bierauf delm Saushalt des Reichspektensinister den Kantoneriekungen fam es bierauf delm Saushalt des Reichspektensinister den Kantoneriekungen fam es bierauf delm Geder Einstellangen hähen gegen Lintere einstellangen händen ergen Lintere einstellen des Boliekenschen und kritikerte es, d

Reichowehrminifter Dr. Gehler

Reichswehrminister Dr. Gehler

ließ diese Anarisse nicht unwidersprochen. Er betonte zunächlt, das ein Insammenwirfen der Reichswehr mit illegalen Kerbänden oder Organisationen absolut ausgeichlossen
lein müse und wies darauf hin, daß mährend seiner Amtolibrung trob der beit benden griber Sponnung nichts Ernites
in der Armee passiert sei. Das sei zum großen Leil das
Kerdient sehr vieler Offiziere, die sich durckaus Loval und
rlickbaltslos in den Dienst der Nowahist gestellt bätten. Dri
Minister ging dann aussührlich auf die Beranstaltung in
Döberit ein und erklärte, daß er nicht den mindelten Eindund gebabt babe, daß dinde nur au nieiner Rede ein
me narch ilt is des Treunel ohn is habe obliegen
wollen. Die Rede sei allerdings eine Erstale is ung geweisen, die uns ober in dieser Situation nichts veschadet habe.
Die Aepublik sei in Deutschland so geseschiet, daß sie es rubig
magen sönne, Ilberal und foserant zu sein.

Aach weiteren Ausführungen des Aba. Din lich
(Sch.) über Berkonalfragen im Deer und in der Marine
murde der Wehrertat dewilligt.

Aach furzer Debatte wurde dann ferner der Etat des
Reich sarb eits am is ersechigt.

Tie Eints des Reichs prälibenten, des Reichstanzlers und des Auswärtigen Amtes wurden
von der Tagesordnung abgesetzt.

Es folgte die dritte Lehung des Mieterlich usceseuses Die Borlage wurde nach furzer Debatte, an der
sich die Aba Biener (D.Matl.). Schirmer (B. Bort.)
und Bahr (Dem.) beteiligten, gegen die Stimmen der
Deutschen Kelfspartei und des Zentrums angenommen.

Gegen 7 Uhr vertagte sich das Jaus auf Mittwoch,
10.30 Uhr rermittags um dann den Rest des Einis zu erledigen

Berlin. 15. Mai. Der Reichstag bewilligte in leiner beutigen Sitzung bei Bergtung bes Daushaltsplans für das Rechnungsiahr 1923 breißig Miliarden Mark sur Förde-rung bes Siedlungswesens.

Umfallen, die rechte Sand an der Süfte ist zierlich angebracht, und im Aleinen Finzer macht sich ein leiser Krampf bemerkbar. Das Kleid kracht vor Keue. Das Köpschen wendet sich balb voll. dass im Brofil dem Beschauer zu. Es demüht sich, durchaus nicht ungewöhnlich zu erschauer zu. Es däckeln ist vor der Kamera eiwas gestoren, und man hat das Gefühl: Mädchen, das bseiht dir so! Auch wird — ich möchte weiten — die berühmte Schauspielerin das nicht so talentvoll verführerische Blide an die Linse verschwendet bahen.

baben. Die Künden find übereinandergelegt, etwas groß, aber überstrahit vom Glans unvergleichlich schöner Ladichube. Auch sie sind neu und werden — wenn ich nur schon da-beim wäre! — ausgezogen; denn sie sind, wie gesast, sehr elegant und darum ein dischen zu eing. Das Bild will sagen: Ich bin ein Mädchen von Anmut und Geist (siebe den feinfühlig gedogenen Arm an der Wand). Wit mix wäre einer sein beraus.

Ein Bild bekommt die Freundin, die fich gewiß ärgert, baß es so gut ausgesallen ist! Eins herr Maier nom Magazin und eins geht unter "Sommerglück"— L. 3. 786" an die Tagblatt-Epedition.

### Der bide bett.

Man fieht: er wird demnächt 50 Jahre alt und will ieine Familie mit ieinem Bildnis überraschen. Die 16 Haare find zu einem einsachen, aber geschmadvollen Scheitel angeordnet, der Bart ist gestutt, und man riecht die Brillantine daran durch das Schausenster.

daran durch das Schaufeisster.

Die Situation ist seinem Antlich peinlich. Zu offiziell, ungewöhnlich. So ungesähr war sein Gesicht, als er im Verein "Eintracht" sich zu Seren des verstordenen Vereinstässissers dem Sits erhob. Der Gehtod fällt in seienlichen Falsen, die Hände hängen zu beiden Seiten mit dem Gefühl berah, als oh sie ganz wo anders hingehörten und nur zuställig vom Photographen angeschraubt worden wären, um den Plat zu füllen.

Gott sei Dank — jest ist es vorüber.

Rein, photographieren läht er sich richt oft.

Am Tisch in der Mitte sist freundlich lächelnd die Mutter, als wollte sie zum Beschauer sagen: Komisch ist es ja, aber indem, daß wir deute die fisderne Hochzeit seien. Des Baters Gesicht kaat: In Gottes Kamen, wenn es sein muß! Das Gest ist dien muß! Des Gest ist die honausgeschmissen! Eine Blacke Wein wäre vernünftiger gewesen. Wenn nur der verdammte Dembtragen nicht so scheern würde!

Die älteste Tochter ist sehr vertiest in eine prächtige Die Familie.

### Bor einer Erhöhung der Gifenbahntarife

Berlin, 16. Mai. In der gestrigen Sibung des stämdigen Ausschusses des Reichseisen Sibung des stämdigen Ausschusses des Reichseisen den derngebender Beratung mit 12 gegen 2 Stimmen der ichlossen, daß eine Tarifermäßigung 1 ür Braun ich ble mach wie vor aus allgemeinen wirtschaftlichen Erichbelte mit die durch geführt werden kann. Der Ausschuß daß beichäftigte sich dann mit der allgemeinen Fin ausschuß der Arifvolitis. Der Ausschuß war einsellin der Ansicht, daß rechtzeitin zur Deckung der notwendigen Ausgaben durch Tariserhöhungen gesozat werden mülle. Während sür die Verlindschussen zur des allgemeinen für die Verlindschussen zur der Ausschuß der Ansicht der Gütertarise in soldem Ausmah erhöht werden mitzten, daß auch die durch die bevorstebenden Gebaltse, Lohn, und Kohlenpreiserhöhungen nerurlachten Webtanssgaben alsdahd Deckung iinden. Der Amsicht der Webtanssgaben alsdahd der den inden Der Amsicht der Webtanssgaben alsdahd der den keinen Der Amsicht der Webtansterhöhungen lätt ich bente noch nicht überleben, müste iedoch auf Grund der heutigen Breisverhältnisse khon über 40 Bros. betragen. Eine neue Güterflahffizierum mit langmierigen Borarbeiten somme nicht in Frage.

### Pfingitferien des Landtags.

Berlin, 16. Mai. Der preußilche Landtag bewisstete gestern als Beteiligum des preußilchen Stoates an der Rhein. Main. Donau. A.G. 300 Millionen Mart und ersebigte iodann die ameite und dritte Beratung des Kultushaushalts. Nach Ersedigung einer Reihe sieinerer Berlagen ging das Saus lodann in die Bringsteten. Die nächste Sitzung wurde auf Diemstng, den 5. Juni, nachmittags 1 Uhr. anderaumt.

### Die Frage ber produttiven Erwerbslofenfürforge.

Berlin, 15. Mai. Der politswirtschaftliche Ausschuß des Reichstags beschäftigte sich beute mit der Frage der produktiven Erwerdslofenfürsorge. Ein Bertreter des Reichstinanaministertums erstärte, daß die Finansenmaltung des reit lei, sowie es die Kinausen trgendwie stialien, die produktive Erwerdslofenfürsorge weitgebendst zu underkliken. Auch ein Bertreter des Reichsarbeitsministeriums sprach sich im Einne einer Körderung der produktiven Erwerdslofenstillsorge aus. Annahme sanden verschiedene diesbezügliche Anträge der Barteien.

### Bur Forderung der Sandelsichiffahrt.

Bersin, 15. Mai. Der Hausbaltsanskons des Reichstags bewisligte im Rabmen einer zweiten Ergänzung aum Hausbalt der allgemeinen Kinansverwaltung für das Rechnungsjahr 1923 sum Ban von Dandelsdam nur ern in Ablötung beioriderer Bervflichtungen 146 Williarden Wart, die eine Reedereigemeinschaft zur Schadloshaltung für einen im Krieg untergeganzenen bolländikken Dampfer übernommen hat

### Die Erhöhung ber Beamtengehälter,

Berlin, 16. Mai. Die gestrigen Berhandlungen der Beauriemorgamisationen mit dem Reickslinarzministerium über die Erhöhung der Beauriengebälter brachten als Ergebnis die Erhöhung des disherigen Leverungszuschlages von 992 auf 1219 Vrogent für die erste Maihäffte. Dür die zweite Maihälfte foll der Zuicklag auf 1672 Progent erhöht werden. Die Auszahlung des vierten Momalsgebalts wird nicht angerecknet.

### Die banerijden Boltsgerichte.

München, 16. Mai. Als Erwiderung auf Bresserichte über eine Entscheidung des Amtsgerichts damburg, mach der die daner ischen Bollsaezichte danburg, mach der die daner ischen Bollsaezichte Staatsgeitung eine Erklätung von zuständiger Seite, nach der die danerichen Bollsaerichte auf Grund der daverlichen Reiervatrechte eingesetz und somit rechtsgülftig seine. Ben der Reichsregierung sei auch wiederholt die Rechtsgülftigkeit der Gauerkschen Rollsserichte anerkannt wurden.

### Streit ber Samburger Sajenarbeiter,

Hamburg, 16. Mai. Die Samburger Hafenarbeiter baben bie ihnen przeiprochene 10pros. Lobnerhöhung abgelebnt und beichloffen, morpen in den Sireif zu treben. Auch die im Safen beschäftigten Maschinsten und Beiser haben den gleichen Beschluß gefaßt.

### Das Landen beuticher Gijcherboote in Aberbeen.

Berlin, 16. Mai. Wegen des Landens deutscher Fischer-beote in Aberdeen ikt in London eine Verein barn ng ge-irolfen worden wonach von Märs die Inni 18 deutsche Boote und in der übrigen Beit 14 deutsche Boote wödentlich in Aberdeen landen dürsen. Wie bekannt, war wegen des Landens deutsche Fischerboote ein Streit der Fischer von Aberdeen ausgedrechen.

Scikkhrift. Sie lieft 10 Minuten krng "Riedevers Strobloblen find die besten". Mit einem Ausdruck, als ob sie der Uraufführung des "Barstinl" beiwohnte. Die hingere Tochter steht bosagrade birster der Mutter, legt die Sand auf deren Schulter und gibt recht abacht, das sich michts rührt. Ein Sohn ist auch da. Seine Gelenke sind wie über Nacht aus den Armeln gewachsen. Er hätte es gern, wenn der Photograph die tiese Basstimme, die leit drei Wochen das Mesen des Jünglings bestimmt, mit auf die Platte bringen könnte. Er denst: Wenn seht im setzen Augendlick der Baser niesen müßte!

### Maturanben.

Sie alle baben den Gebrod zuriktgeschlagen, daß mant Band und Ziviel auf der Weste siedt. In der Mitte steht einer, der einen Aetnen Schnurrbart, einen Invider und vollen Wicks trägt. Er ist der Frammste. Er läkt sich sweismal in der Woche resseren und ist kehon verlodt. Er dat den Schlöger vor sich auf dem Tisch, als wollte er die Blatte mitten entsweischneiden. Alle Gesicher bliden so siedn wie möglich.

Muf allen Gefichtern ftebt: Geftern bat ber Orbinarius "Meine Berren" au uns no

### Mus Kunft und Leben.

Die Rolandsknappen im Mainzer Stadtikeater. Lordings sat verzessene tonrische Oper "Die Rolandssknappen" seierte am leuten Sonntag am Mainzer Stadtskaater, dans einer vorstgelichen Anfliktrung, eine koddiche Auferstehung. Menn dem Wert auch eiwas der Humor, der die bekannteren Opern Lordings in 10 dodem Main ausgeschnet, manggelt, so enthält es doch musikasisch sein manggelt, so enthält es doch musikasisch seine Aussicht und eine Aussichtung wohl sohnt. Die Rosandsknappen sanden denn auch deim Mainzer Hubstum reichen Beisall. Den daupstanteil an dem durchschlagenden Erfolg darf Regisseur Richard Ma 1 den für sich documprunden, der das große Ansprüche kellende Wert mit nicht altiagischem Gesichmaal insemiert datte. Er wurde von Kavellmeister Elm en dort, der den mulitainden Teil seinstmus seisete und dem Maler Stendam Me 1 de, der entsillende Beitnerdilber geschaften datte, auf das wirtungsvollke unterseitst. Auch die Sänger gaden alle ihr Bestes. Das Mainzer Skadtidaater dat mit der Medererwedung der aften Rozsing-Oper, gerade in der Zeit des Aberdandsnehments der Operette, eine bochanersennenswerte, verdienstliche Arzbeit geleistet!

### Die ruffifche Antwort an England.

Die russische Antwort an England.

London, 15. Mai. "Evening Standard" sufolge versautet, daß Krallin in London bei seinem gestriaen Besiede ben endogistigen Iwed verfolgte. Und dah nungen mit der britischen Regierung über die englischenslischen Besiehungen au ermöglichen und die Aufbedung des englischen und die Aufbedung des englischen untilichen Regierung ist gestern abend der Lord Eurson eingegangen. Es ist ein überaus hölliches Dohument und nürd augendlicklich in der Downing Street mit Rücksich auf die morgige Unterhausdebatte sorgältig gebrüst. Alle Minster erhielten heute eine Absarti der russischen Rote. Seude nachmittag sindet unter dem Bosick Cursons eine Sidnng zweds Ermögung der russischen Rote fatt.

Das Blatt berichtet noch über den Indalt der russischen Kote. Sie zeige seinerlei Wunde non seinen der die eine klicherussischen Besiehungen abzubrechen. Sie schlage von Erens der Gewiedereitigen Besiehungen abzubrechen. Sie schlage der Bediederstischen Besiehungen abzubrechen. Sie schlage der der Konder von der des geschungen des gestehungen der gesanten Fragen der beiderstischen Besiehungen der gestehungen der gesanten Gragen ihr die Antwort setigeist hat. he seineswass bedeuset, das am päcksen Freitag die Besiehungen gelöst werden oder das Handard von delle Konderschen der des Sandelsablommen abgebrochen werde. Die Gowiebergeitest.

### Die Unterhausdebatte über die englischeruffifden Begiehungen.

Osndon, 16 Mai. Gestern nachmittag begann im Unterhaus die mit großer Spannung erwartete Debatte über die englich russichen Beziehungen. Das Haus und die Galerte waren dicht besetzt. Als der erst am Montag aus Mostan eingetrossene Krallin auf der Galerie erschen, sog er zahlreiche Blide, insbesondere seitens der Konservativen, auf fich. Die Debatte wurde eingeleitet von dem Kührer der Divosition Ram inn Machon ald. Dieser jorderte, das die Beziehungen mit Austand nicht nur sortgeiekt, londern noch wirffamer als disber gestaltet würden. Nach Macdonald warch Mac Reiss. Er betonte den undersiedigenden Charafter der russischen Antwort und lagte, wenn Krassin eine Besprechung mit Cutson wünsise, und wenn Krassin dieser Besprechung Mossau um Instruttionen au ersuchen der Besprechung Mossau um Instruttionen au ersuchen der wicht in angemeliener Weie verlängert verden. Aber man durfe diese nicht is aussische Der der Verlängere dies nicht is aussische die Beiriedigang leiner Weinsiede.

### Gine neue Rieberlage ber englischen Regierung

Line und Arteberinge der Engistenen Aegierung.

Dondon, 15. Mai. Das Oberhaus beidätitigte fich gestern abend mit der Angelegenbeit der irischen Deportierten. Es beichloße den Einspruch des Innenminnisters gegen den Londoner Appellationshof absulehnen, der vor einigen Tagen beichloßen hatte, daß die vom Innesischen nichte pergenommene Leportierung von 110 Irländern ungesehnlichte. Durch diesen Beichluß des Oberhauses dat die Regierung eine empfindlichen Beichluß des Oberhauses dat die Regierung eine empfindlichen den der ersten. Sie bat sich darum gestern abend noch verlammelt, um über die Lage au beraten. Sie soll deabsüchtigen, ein Geiet einzudrüngen, wanach gegen den Beichluß eines Ministers sein Returs eingelegt werden kann. Dieses Geset wird aber erst beim Wiederzusammenatritt des Unterbauses am 28. Mat zur Epracke kommen.

### Urlaubsunterbrechung Bonar Lams.

London, 15. Mai Reuter meldet: Bonar Law bat heute morpen Air-les-Bains perlaken, um lich über Baris nach London zu begeben.— Wie aus London berichtet wird, erregt dert die pleistliche Mücklehr des Bremierministers leb-haltes Interesse. Se wird angenommen, das Konar Law auf Berlamen der Regierungsmitalieder den die Ende des Monats vorgelehenen Arlaub abgebrochen hat.

### Eine Gedenkichrift für 1848.

Am 18. Mai wird in Frankfurt a. M. der Tag der 75iäbrigen Biederfehr der Eröffnung der ersten deutlichen Kationalveriamminma feierlich bezangen. Anlähtig dieses Tages ist im Verlag der Irankfurter Societätsdeuderer eine Gedenkörtist beransgekommen, die in Wort und Vild von dem erzählt, was das Jahr 1848 siir das deutliche politische und geistige Leden bedentete. Mehrere Vilder von der Baulstirche, eine Bildertafel mit den wichtigken übgeordenten, seinendolliche Etiche degleiten den Text, Eine Ansahl interestanter zeitgenöslicher Karifaturen deleuchten die inneren Orfinde, die dos Jahr 1848 zu keinem äußeren Erfolge sührten. Ein umfangreicher dittorischer Artistel der Fricktet sider die Bordänge, die zur Insammenrufung des Barlaments geführt baben und folgt den Ereignissen dieses der kwirdigen Kartes. Interesiante distorische Keminissensen aller Art vervollständigen die Gedensichrift, die auch das Breatamm des Tages entsäst.

### Die Stenotopiftin.

non

bet

mier. mbs-mot-liche ber menti-rien. ppen mail.

bari Ge-

riete.

men-etitet. inger riten

Folgende beitere Gloffe stebt in ber "R. B: 3.": "Warum baben Sie bas fo gemacht?" lagte ber Chef Stenotwisten.

sur Stenotogism.

"Ich bachte" — lagie das Käusein.

"Sie lollen nicht denken, Fräulein", brach der Chei los.
"ich verbitte mir, daß Sie denken, versieden Sie? Ich versianse, daß Sie das wortmörtlich niederschreiben, was ich lage, und damit basta, versianden!"

Dann diffierte er weiter, und eine basde Stunde später besam er von dem Fräulein solgenden Brief in der Untersichritsmanne vongelegt:

befann er von dem Fräulein solgenden Brief in der Untersichtstrappe vongelent:

"Sehr geehrte Firmal — Unerhört, daß man solche Leuie noch mit geehrt anreden muß. — Wir daben Ihren Strem Schreiden nom — ieden Sie im Brief nach, welches Datum, Fräulein — also vom soundswielten, mitgeteilt baden. Wonn Sie auch nach dem adgeschlossenen Bentrag, — mein Kollege üt ein Ochse, daß er solche Kerträge adschliebt — das Nacht zum Küdtritt baden, lo mächten wir daß nicht versehlen, darauf dinzuwerken, daß seine Aussicht auf eine Breisentung besteht — das würe ja noch icköner, die wollen wohl unsern Krempel daß geschentt, nicht wie Arger. — Im Gegenteil glauden mit, daß auf Schmed der Aussicht auf eine Breisentung desteht — das würe ja noch icköner, die wollen wohl unsern Krempel daß geschentt, nicht wie Arger. — Im Gegenteil glauden mit, daß auf Schund der Aussicht micht wie Arger. — Im Gegenteil glauden mit, daß auf der Gestung, daß man ihnen das noch auseinandensessen muß — die Breise demnächt lähörfer anziehen werden. Um Ihnen aber zu deweisen, daß wir unserer alten Kundschaft zusiede ander su deweisen, daß wir unserer alten Kundschaft zusiede ander einem Sabr — also wie weit war ich, Fräulein — Kundschaft zusiede an die Greme des Möglichen geden, offereiten mit Ihnen hiermit nochmals die Barren mit einem Breisnachlaß von — na. auf was werden die anderen Der Angebot die zu des hie mit in den der ihne ihren Einem Ihnen der die Eine das die dereiten werden die dienen Der entweiden Bereit gesten und erheiten Ihne überzeugt. das Sie dies ässerft günstige Offerte pern annehmen werden — höstentlich sallen sie drauf rein: — das Zeug bleibt uns in sonlt todischer liegen — und erhitten Ihne überzeugt, das Sie dies ässerft günstige Offerte pern annehmen merden — höstentlich sallen sie drauf rein: — das Zeug bleibt uns in sonlt todischer liegen — und erhitten Ihne überzeugt, das Sie diese ässerft günstige Offerte pern annehmen merden — högliche liegeraphüchen Belaged. In der das den der Dank das mit der Dank des diese Liegeraphüch

### Rleine Chronit.

Bilbende Runft und Musit. Am 8. Mai ging beim Kunstauktionsbaus Math. Lempers in Köln eine Ge-

### Wiesbadener Nachrichten.

### Die Danner auf ben Bantnoten,

Rarl Dikmann labreibt über bieles ichon turz angelanitiene Thema in der "Alla. deutschen Lebretzeitung" auslidnitiene Thema in der "Alla. deutschen Lebretzeitung" ausfübrlicher folgendes: Kicht um alle Köpse, die wir auf den
Reichsdanfauten finden, handelt es sich hier, iondern nur
um die Wiedergaben after Kunstwerte, zu denen sich die
Reichsdauderei vor zwei Iahren entschlos. Es sind die keinschuderei vor zwei Iahren entschlos. Es sind die keinschuderei vor zweitere merden iolgen. Die Frage, wer
ver Danzeitelite ist, wird leißitveritändlich oft gestellt und
auch reisere Schüler, die Idealförse von solchen mit individueller Prägung zu unterscheiden vermögen, erhötten sich
Austunft. Damit lost der Raum für diese an sich umpädagogische knappe Darlegung an dieser Stelle gerechtfertigt sein.

gogische knappe Darlegung an dieser Stelle gerechtsertigt istn.

1. Der 100-Markchein vom 1. November 1920 (Größe:
16×10%). Der gwesmal Darvelbellie ist der Korf des vielumkritienen Keiterstandbisch aus dem Dom au Bambera
(Stepban der Deilige — Konrod III.?). Er wird kurz "der
Keiter" genannt und zöhlt zu den bedeutendsten Wersten der
romanischen Plastis (Antang des 13. Jahrhunderts).

2. Det 500-Marksbein vom 27. März 1922 (Größe:
17×11). Biddis des Zakob Mever zum Pierd von einem
undekannten Meister nach der Art des Dans Kaldung gen.
Grieg, also aus dem Zahrbundert Dürers. Es bängt im
Museum zu Basel.

3. Der 5000-Marksbein vom 16. September 1922 (Größe:
13×9). Bidonis des Stempelikmeiders Ricolo Spinelli von
dans Membing, gemalt 1471. Spinelli war Indeen und
finnd im Dienst Karls des Kühnen. Das Bild befindet fich
im Museum zu Antwerpen.

4. Der 5000-Karksbein vom 19. November 1922 (Größe:
194×1034). Vildinis eines Bauern von dans doldein d. J.
um 1530 gemalt, aus dem Museum zu Basel.

5. Der 5000-Marksbein vom 2. Dezember 1922 (Größe:

um 1530 gemalt, aus dem Museum zu Baiel.

5. Der 5000-Markdein vom 2. Dezember 1922 (Größe: 13×9). Der Koof wird allgemein ols Dans Imbol bezeichnet, doch ist der Rachweis, daß es sich wirklich um den Kürnsberger Batrisier bandelt, nicht überseugend erbracht. Er kommt aus dem Jadre 1520, also aus Dürers reister Zeit, und bängt im Brade-Museum zu Madrid.

6. Der 10 000-Markdein vom 19. Januar 1922 (Größe: 21×12). Birdris eines Mannes von Albrecht Dürer, 1500 gemalt. Rach einer alten überließerung soll es der Bruder Dürers, Johannes, iest, der 7 Jahre ilinger und seines Zeichens Schnelder gemein sit. Es dangt in der Allien Bingstoffen zu München. (Die Berierbilder am Hallen Bingstoffen zu München. (Die Berierbilder am Hallen Bingstoffen vom Barkdolomäus Brude ster Krauweiser in Köln von Barkdolomäus Brude ster. Vreum), der ein Zeitzenosse Dürers war. Es ist da, wo es dingehört: im Malle Walraf-Kichard Museum in Köln.

8. Der 100 000-Markdoein vom 1. Februar 1923 (Größe: 19×1136). Kaufmann Größe vom Lasebraut dellen der deutscher Kaufmann sties vom Lasebraut. Größe: der dellen zweiten und bleibendem aufgemein bekannt. Größe war deutscher Kaufmann in London und wurde von Holdein dei dellen zweiten und bleibendem Aufenibalt dorfelbit 1532 gewalt.

9. Gin 1000-Markdoein mit dem Bildnis des Bürgers-

9. Ein 1900-Markidein mit dem Bildnis des Bürger-meifters Jorg Derz aus Rürmberg von Georg Pins fit in Borbereitum.

Borbereitum.
Es man befremden, daß sum Teil recht unbefannte Köpfe in ein la wertvolles Dafein gehoben worden find, während andere weit eber verdient bätten, im deutschen Bolt und darüber kinaus befannt zu werden. Darauf kam es der Reichsdruckrei aber gar nicht an, und man wird es ihr alauben, wenn man die vielen Roten der leiten Jahre fünftlerich bewerten wollte. Für sie war bei der Auswahl der Köpfe vorwiegend der technikke Gesichtswunft mahgebend: die Köpfe wit tiefer individueller Brägung sollen Fälkaungen erkiweren und leichter erkenndar machen.

- Musgemiesen wurden Oberregierungstat Stieger von der Gisenhahmermaltung und Eisenhahnbetriebsafistent Faber aus Wiesbaben.

Taber aus Wiesbaben.

— Angestellte und Kransensaffen. Unter den Reuerungen, welche das Geled zur Erdaltung leistungssähiger Kransentafien gebracht dat, ist zurzeit noch eine Beltimmung des 3 % umfritten. Rährend die Erlatsigien auf dem Standpunkt stehen, das der Austritt aus den Iwangskransenkalen unterkäsedslos sedergeit möglich ist, vertreten eine Reibe von Ortskransenkalien, darunter auch die Wiedbadener, die Ansich, das in den Fällen, in demen die Etellung nicht geweckfelt wird, der Austritt aus der Iwangskransenkalie nur wie dieder mit monarsicher Kündigung zum Biertestaften wir die erfolgen kanz. Demgegemüber dennsprucht ein Gutzahien des Reisbaatbeitsministers vom 14. v. M., Zourn. Nr. II 1. 2231, weitgebendite Beachtna. Dies Gutachten ist zusolwe einer Eingabe des Gewertschaftsbundes der Anseitellten (G. D. A.) erfolgt, und es beist darunter unter anderen, detr. Auslegung des § 36 des Gesesse vom

mäsdeaustion vor sich, bei der eine Kollestion, die sich in ihren Hauptquasitäten aus Meisterwerfen der Genze und Historienmalerei der Mindener und Düsseldorfer Schule der weiten Hässe der Schule der Abertauf kand. Es ersieiten n. a.: K. Bester, Dichtenkrömman Ulrichs von Huten 13 MM. M.; Osfar Begas, Cartius 17% Mill. M.; G. Courdet Landschaft dei Ormans 15 Mill. Mart: C. A. Deister, Saudast 30 Mill. M.; ein sieineres Format ähnsichen Borwurfs 10 Mill. M.; Rud. Jordan. Klosterkunde 16 Mill. M.; Kritz Kensaus, Die Salsdunger Brotestanten 10 Mill. M.; B. Blockborst, Kanwst ausschen Michael und Saisan 20 Mill. M.; G. Sitz, Huchs im Düdner-bos 18 Mill. M.; Ch. Webb., Tacktsablung 24 Mill. M.; R. G. Jimmermann, Der Schrammentag 21 Mill. M.; B. B. Rassens, Lobannessoof, Oliudie, 12 Mill. M.; Anton 

27. Märs 1923: "Betterhin trifft es au: daß § 36 des Gestebes auf Erdaftung lestumasiädiger Kranstenlassen dem 27. Märs 1923 beine ausdrückliche Berkotzit darüber entdölt, in weicher Meise Erfanklassemitiglieder von der Rikgliedickaft bei fürer Kranstenlasse und nachtäglich beireht werden, wenn sie aus irgend einem Grund dei Amitit einer neuen Steslung nicht in der Lage sind, dem Arbeitzeder die erfordenliche Beköneinigung vorzusegen. Dazu sit au demenken, daß der § 36 des Gesebes zur Erdaltung leistungsächiger Kranstenlassen im Ausschuß des Reichstags erst unmittelbar vor der Beradschiedung des Gesebes eingestät worden ist. Mit Kildsicht auf die gedodene große Beschstags erst unmittelbar vor der Beradschiedung des Gesebes eingestät worden ist. Mit Kildsicht auf die gedodene große Beschstags erst unmittelbar vor der Gesebung der Beradschiedung des Ersatsansehmen, im übrigen aber die Regelung des Ersatsansehmen, im übrigen aber die Regelung des Ersatsansehmen, im übrigen aber die Regelung des Ersatsansehmen dem Beschstassehung der Reichsversicherungsordnung – Reichstassbrussächen Mr. 2137 — vorzubebalten. Da es aunächt auf Bereinsansichuß deneits parliegenden des Ausdahrte sich § 36 a. a. D. auf die Weldefragen in den Fällen des Reuchnitiks det einem Arbeitzeber. An der Spike liebt aber der East daß die Mitgliedberken in den Fällen der Reuchnitäts det einem Arbeitzeber. An der Epike liebt aber der East die die Mitgliedber der Kranstenlässe der Arbeitzeber der Beschwichten der Antica auf Rusben der Rechte und Bischien armäten der Antica auf Rusben der Rechte und Bischien armäten der Antica auf Rusben der Rechte und Bischien ammen der Antica auf Rusben der Kranstenlässe der Kranstenlässe aber Armatenlässe abunnelden. Bis zum etwaigen Erlaß näberer Rocheisten hierliber wird es ihre Gade kein, dem Arbeitzeber über Erfastalle glaubbasit nachsungenen, und der Arbeitzeber der Erfastalle und der Mustritt aus einer Zumanstrentenfalle nunwebr unterkörledelsen Schaumerben aus der Kranstenlasse einer Zumanstrentenfalle nunw

Der Neichspräfident an Adam Karillon, Unter der Tille der Glückmüniche, die dem hier wohnhaften Arst und Dichter Dr. Adam Karillon aus Anlas leines 70. Geburtstags sussaangen find, bekand sich auch ein Telegramm des Reichspräfidenten Ebert, das dem Dichter des Michael delv namens der Reichstragierung die berschickten Glückwinische um Ausdrum brachte.

muniche aum Ausstum bradte.

- Mohnungsbanabande bei Dienstwohnungen. Die Dienstwohnungen der Volltsschullebrer musten, da sie nach se Ledenschungen der Auftgebeites nacht gedäudelteuerpflichtig und daber zur Gedäudelteuer nicht veranlagt sind, nachträgsch im förmsichen Berfahren fingiert zur Gedäudelteuer veranlagt werden, um darnach die Bohnungsbaudbade in gleicher Weise bemeisen zu können wie für alle sonstinen abgabepflichigen Gedäude und Gedäuder und Gedäuder und.).

Tungsidenwarfen für Sangebillfinnen im Brivat-

Scheunen, Stallungen usw.).

— Invalidenmarten für Hausgehilfinnen im Brivathansbalt. Das biefige kädetiiche Berfickerungsomt dat für den Stadtreis Wiesdoden ab 29. April 1923 den Geldwert der Sachbesüge (Koft und Rodmana) für Demogebillinnen im Privatdausdalt auf displich 1800 M. erhöbt. Infolgebessen sind für diese Berfonen ab Montag, den 30. April, au sieden: Bei einem monatlichen Barlodn dis einschlichsich 6000 M. Bochenmarten der Klase 12 zu 270 M. und die einem monatlichen Barlodn dis einschlichsich der Klase 13 zu 320 M. Auf weibliche Berfonen in gewerdlichen Betrieben (Gewerbegebilinnen) fünden die nobstehenden Beitragsätzt feine Anwendung. Räbere Austunft erteilt das städtliche Berficherungsomt. Markstraße 1. Etod. während der Bormittagsdienkriminen.

— über Stener und Geldentwertung wrach am Freitagabend auf Einladung des "Kansmännstelen Bereins" Rechtssamwalt Dr. Siri hield (Bersin). Bei der Komplistert beit der Stenergeleigebung, in der so manches stedt, was sich gans auf lielt, das sich aber in der Komplistert deit den Genergeleigebung, in der so manches stedt, was sich gans auf lielt, das sich aber in der Konzis oft löwer verwirflichen läht, war es sehr wertvoll, in Ergänzung des fünslich gekoltenen Stenerwortungs noch einmal von einem Zuristen und Fachmann in des Melen der Stener veranlagung nach den neueiten Gesebesvorschrößten eingesilcht zu werden. Dr. dirichseld unterzog sich seiner Aufgabe mit dem sichtlichen Bemilden, lo tlar und versändlich als nur mössich zu machen. In dand von veraffischen Bestweiten zu einer weiste est welche Zuchtläge auf verspätete Stenerveranlagung und versändlich zu machen. An dand von veraffischen Bestweiten zusänderen Geseverentrichtung zu zohlen sind, er mandte dies Beispiele sowohl auf die Umfatstener als auch and und der Beispielen zusändmensteuer und Körverschaftseisener au, er zeinte, nie die Bewertung der Warten der Genkommensteuer und Körverschaftseisener an, er zeinte, nie die Bewertung der Warten der Genkommensteuer und Körverschaftseisener an, er zeinte, nie die Bewertung der Warten der Genkommensteuer und Körverschaftseisener an, er zeinte, nie die Bewertung der Warten der Genkommenstellt, und was sonst noch alles von einem Kaustmanmenställt, und was sonst noch alles von einem Kaustmann der Austragen der Kaustmannen der Aussungen der kunner kaust dass der aufchliebenden Aussungen der kunner kunftagen dem kontiden Reutstagen dem Kaustellungen des Bortragenden Ausfagen bevontworfete.

— Die Räbtische Kaustweren bleiben am Gamstag, den über Steuer und Gelbenimertung forach am Greitan

Die Kädtischen Sammlungen sowie die Ausstellungen des Rassanischen Kunstvereins bleiben am Samstag, den 19. Mai, nachmittags, und am ersten Pfinglifelertag ge-schlossen, dans der Arten Pfinglimontag wie an gewohn-lichen Sonntagen vor- und nachmittags geöffnet.

- Arste und Bobnungsbanabgabe, Der Deutsche Arate — Arste und Wohnungsbenabgade. Der Deutste atzus
vereinsdund dat an das Reichsandeitsminikerium eine Eingabe gerichtet, in der er bittet, ebenäo wie die öffentlichen
und daritativen Krankenschuler auch die privaten Krankenanstalten und die Krankenschuler auch die privaten Krankenanstalten und Wartestunner) non der Mohnungsbausdaade
vom 1/ Januar 1922 ab zu defreien. Der Arsteverband geht
dabei von der Erwägung aus, das die deutschen Arzie in
Abereinstimmung mit den völkerrechtlichen Kormen der
Genser Konvention vom Roben Kreuz darauf bestehen
millen, das die Krankensurforge von allen — auch verichlierten — Steuern und Abgaben für Neich, Länder und
Gemeinden dauernd und unabhängig von der volktichen
und wirkschaftlichen Entwicklung frei bleiben nuse.

Die Entwicklung der Mädchenichnen. Minister

und wirschaftlichen Entwickung frei bleiben nuch.

Die Entwickung der Mäddenichulen. Minüter Boelits nab in der Arbeitssemeinschaft der freien Franzenauskfille der der Berliner Macklireffe Richtlinien filt die Entwickung der Mäddenkinkun. Er fiellte sich auf den Standbunkli, daß für Knaden und Mädden die aleiche Schulseit zu fordern sei. Er wies auf das Anwachsen der kniderenden Franzen an den Universitäten din. Auch demen, die nicht die Hodschule beliechten, mitste Gelegenbeit zu ernher gestiger Schulung aegeben werden.

gestiger Schulung gegeben werden.

— Die Geldstrasen sitt Berbrechen und Bergeben baben in der ersten Sässte 1922 mit einem Vänstel weriger als 100 M., weitere zwei Dnittel 190 dis 939 M. betragen. Im dritten Viertesiahr daden ein Siedentel weriger als 100 M. und weitere zwei Drittel 100 dis 939 M. betragen. Selbst im setten Viertes des Iahres mit leinen Indexissen selbst im setten Viertes des Iahres mit leinen Indexissen sied die Vedensbaltungskosten von 1000 Fapiermark sie Vriedensmant dat immer noch die Sässte weniger als 1000 Papiermark die Indexissen erreichten den Betrag von 20 000 Fapiermark. Die Stankanwolfschaften sind deskald angewiesen, durch ensprechende Anträge dei der Bemeslung dieser Strasen war als bisdet der Geldeniwertung Rechmung zu tragen. Eine Handbade

dazu bietet das neue Gelöstnafengeset des Reichs, das mit dazu 1. Mai in Araft getreten ist. Die Gelöstrase beträgt nach dem neuen Golet dei allen Berbrechen und Bergeden nach bem neuen Gelet bei allen Berbrechen und Bergeben bes geganten Reichs- und Landssechts mindeftens 1000 M. und böckstens 10 Millionen Mark, bei allen Abertretungen mindeftens 300 M. und böckstens 300 000 M. 10 weit nicht bödere Beträge aber eine unbeschänkte Söbe annedroht mind. Bei einem Verbrechen oder Bergeben aus Gewinnlicht farm die Strafe auf 100 Millionen erbähr und auf eine solche neben Kreibeitsstrafe auch dann erfannt werden, wenn das Gesch eine Geldstrafe nicht androht. Die Strafe ioll den Ruben und den Gewinn des Täters Abersteigen. Reicht das gesellsche Söckstmaß dan nicht aus, is dari es überchritten werden. Bei der Erfaktreibeitsstrafe entscheidet das Gericht nach ireiem Ermeisen. Auch alle Ordnungs. Iwangs- Disipplinarinafen und Zusen werden auf das Tanlendiache des urspringlichen Döckstweibeitrags gelieigert. so weit nicht das Berhältnis an einem beschmaten Betrag angedroht wird.

— Friedhof und Reichsgericht. Die Brivatgärtner waren von der Gradoffege auf ftädtischen und finchlichen Friedhöfen leit Jahren ausgeschlossen worden. Zetzt ist es dem Berband beutscher Blumengeschäftsindader gelungen, vor dem Reichsgericht den gegen dieses Monovol angestredien Broges zu gewinnen. Das Reichsgericht dat anerkamt. von dem Keichsgemist ven gegen vieles London angentenen Brouse au gewinnen. Das Reichsgericht dat anerfannt, daß den Knivatgartnern die freie berufliche Betätigung auf allen Frieddssen zusteht. Damit ist ein großer Schrift vorwärts geban, wenn auch einzelne Restjonsgemeinschaften unter Bezug auf frisber einzegungene Verpflichkungen der Hindersbliedemen die ausschließliche Gradvilleze für sich in Antweuch nehmen. Beraussichtlich wird es dieser Weiserung wegen zu einem neuen Preses sommen.

Das Reichoseiechblatt hat vor dem Kries ein recht besagliches Dasein gesührt. Se war billig. Bezogen wurde es sost wurd von Bedörden und Anwälten. Benukt wurde es, wenn ein Gesek nicht in kommentierter Ausgade zur Dard war. Mährend des Kriegs änderte sich das. Der Umfang des Reichsgeiechblatis schwoll kotzgelekt und die Jahl der Abnehmer wuchs. Denn ieht gab es keinen Stand ihr den nicht täglich lebenswichtige Berordnungen berausfamen. Die Infantmarksbellung von Sonderausgaden konnte damit nicht Echritt balten. Auch auf den Schweibrlichen der Kausselleufe lagen die einzelleun Rummern und die gesammelten Bande. Durch die veränderte wirtschaftliche Lage wurde des Reich zu einer immer keigenden Verteuerung geswonngen. Das Minsstetum des Innern lucht dem absubelten. Es dat eine Iweiterlum eingesührt. Im ersten Tell siedt, was die große Masse der Abnehmer interestiert; der zweite ih nur für Sonderinterestenen. Darin sinden sich Berwaltungsvorskriften und Chnliches. Im Reichstag wurden noch meinere Berbilligungen zugekagt. Der Gedante von Gondernunmern dei Gesen, die man in möglicht viele Hände finden.

finden.

— Es war einmal! In einem Weimarer Lokalblatt brackte 1910 ein Schuster lich dem Audikum mit folgender Anzeige in Erinnerung. Dem oelchätten Kudikum mit folgender Anzeige in Erinnerung. Dem oelchätten Kudikum die ervgedene Mitteilung, das ich nach wie vor bestredt ein werte gewohl kamere als leichtverwundete Erieiel und Schube unter Veredraum distiger Aursosten gründlich zu desten, ferner durch Geraderichten der Abäse meine Klienten vor einem litzeten Ledenswandel zu dewadten. Bei wir gestaufte oder nach Roch gesertigte Erieiel daben viele Korzüge. Die Sobien sind fest wie Paugerplatten, die Zige dehnbar wie eine Reichstausverbandlung, das Oberleder daltbar wie der Lange Seinrich, und dabei steren sie den Kus, wie die Unstitut das Gesicht des Kindes. Mein Haup den Beinen zu erbalten, und wünsche ich eidem ein flottes Wohlerneben von Serzen. Das es sich dier um tetnen Sook aus der Gauregurtemeit dandelte, ging aus dem angehängten Breisverzeichnes bervor, wo der Meister Derreusobsen ürt 1.80 M. verfinzeich während man fonst in der Regel soft das Doppelte dassur dassen muste. bafür sablen mußte.

Mit dem Gießen soll im Frühiahr nicht zu zeitig benonnen werden. Menn auch die Erdoberfläche troden ericheint, so fil sie ein voor Zentimeter sieser sicher noch genügend teucht. Durch zu karde Bewösserung tisbst man nur den Roben ab und verzögert die Entwidlung, wenn man sie nicht gar schädigt. It das Weiter aber so warm, daß das Wolfer Leine dauernde Kälte mehr erzeugt, so erregt zu vieles Gießen einen siberreichen Trieh, der mehr dem Laub und den Stempeln als der Frucht zugute sommt.

Die Gemilisbewegung in der großen Zebe. Daß die große Zebe Erregungszustände und Gemülisbewegungen des Men-ichen am lichersten und leichtelten ausdrücken soll, ült eine überroschende Mitteitung. Bisber glaubten wir, daß man Aufregungen der Seele leichter aus dem Gesicht ableien könnte. Der erste, der diese Entdedung machte, war ein Eibnologe, der berauszeitunden haben wollte, daß Angehörige

wilder Siömme, die somit ihre Gemütssustände geschieft verbergen, sich durch die unausbörliche Bewegung und Untube der großen Zehe verraten. Er behauptete, daß man 3. B. deim Sandel die Angaben eines Wisden für wahr halten dürfe, wenn die Zehe ruhig gedalten werde; dei ihrer Bewegung dagegen dürfe man mit Sicherbeit eine Lüge annehmen. Aum hat neuerdings, wie in der "Umschau" mitgesteilt wird, ein Reurologe aus Odessa namens Raimische leiste den Aufmens Raimische Zeichen auch dem Kulturmerschen entdeckt. Wenn die Hand und die Finger irei hängen, steht der Zeigesinger gewöhnlich, namentlich in seinen zwei Endgliedern, etwas vor den drei folgenden Fingern vor. Eine ähnliche Stellungtann man auf Kassischen Gemälden und an anderen Kunstwersen derdachten. Der Zeigesinger weicht von dieser normaien Lage nur dann ah, wenn sein Besiker sich in einem Justand der Erregung besindet, die er sonst noch zu urter dergen mag. Man fann also beim Kulturmenschen, wenn auch wicht aus der großen Zehe, so doch aus dem Zeigesinger auf Gemiltsbewegungen schließen, die man sonst nicht erstennt.

Der Tätigfeitsbericht ber Rriminalpolizei. Bon ber Der Tätigleitsbericht der Kriminalpolizei. Bon der biesigen Kriminalpolizei wurden in der Zeit vom 1. dis 14. Mai solgende Anzeigen bearbeitet: 15 wegen Einbrucksdeichils, 97 wegen einfrachen Diebstabls, 3 wegen Geblerei. 20 wegen Betrugs, 15 wegen Unterschlagung, 1 wegen Meineid, 1 wegen Mbgade einer sasichen eidesstatischen Berficherung, 2 wegen Urturdenfällchung, 1 wegen Grücksleiels, 1 wegen Kuppelei, 1 wegen Sittsiafeitsvergebens, 1 wegen Kornabme upsächtiger damblungen, 1 wegen Erregung öffentlichen Argernisses 1 wegen Unsau, 1 wegen Erregung öffentlichen Argernisses 1 wegen Unsaum mit södlichen Ausgang, 4 wegen Kömerverletung. 2 wegen Bededrügung, 1 wegen Holleden Dausfriedensbrucks. Saustricbensbruchs.

- Seimstfunde. Die nachfte Jufammentunft ber Freunde naffenischer Beschichte fann erft Donnerstag, ben 24. b. M., Ratifinden.

Sciotiste fann erk Donnerstag, ben 24 b. M., Ratifiaden.

— Die neuen örstlichen Sonderzuschliche im Regierungsbezirt Wiesdaben.

Tie Zablen binter den Ortswamen bedeuten Sühe v. H. Obermeiterwalderis 194 Unterweiterwaldereis 186, Kreis Weiterburg, soweit beseht, 186, Unterfahnsteis, soweit beseht, 186, außer Vah Enns 234, Kreis Et. Sondsbaufen 186, anher Riederlahnstein 290, Oberfahnstein 390, Miellen 234, Rievern 234, Franklach 234, Brundoch 234, Oberspal 234, Jillen 234, Kamp 234, Keitert 234, Ericht 234, Brundoch 234, Oberspal 234, Jillen 234, Kamp 234, Keitert 234, Ericht 234, Bestmid 234, St. Goarsbaufen 234, Kamb 234, Kreis Lindburg, soweit beseht, 186, Lindburg 186, Kheinstein 234, Keiter 234, Erichten 234, Reinstellen 234, Reinstellen 234, Reinstellen 234, Reinstellen 234, Reinstellen 234, Reinstellen 234, Keiterbeim 234, Middelbeim 234, Reinstelle 234, Bellenten 234, Keiterbeim 234, Keiterbeim 234, Keiterbeim 234, Reinstelle 234, Rein oter Sargelblos ju fibermeifen.

Gine Millonenipende für bie bentiden reifenben Raufleute. Die vier schweitischen Berbande reisender Kauflente heben auf einer am Wat in Gelendung abgehaltenen Tagung beichloffen, bem Merband reifen-ber Kaufleute Deu'schlands, der größten beutschen Reisenden-Organisation. eine Spende von 10 Williamen Mart für Unterftühungszweite gur Wer-

Gemerbeverein - Studtuerband Biesbaben. Die nenen Richtlinien für die Einfommen und Bermagens-Steuererflärungen und Bermagens-bewertungen mit Muftetbeispielen konnen in ber Gefchaftsftella bes Ge-werbevereins — Stadtverkandes, Abolifrage 18, 1 (3immer 1), einge-

— Die liesetleische Aufrugemeinde macht darauf aufmerkiam, daß der Jestgettendienst em Maniag (Einfegnung der Mödichen) ichon um 148 Uhr

### Borberichte über Runft, Bortrage und Berwandtes.

\* Stantothenier. Inielge ploglicher Erfrentung ber Frünleine Frist muß bee hentige Aufführung von "Triban imd John" im großen Kurhans-jacle leiber eusfallen. Die bereits gelöhen Karten bleiben für bie nächste Auffährung, die wahrlicheinsich am 23. Mai knitstndet, gultig. Raberes wird noch bekannt gegeben

\* Rurhaus. Der Aurverwaltung ift es gelungen, den Opereifentenser Sturbausd Lichtenftein, der den biesigen Einwohnern durch seine frühere Tätigseit am Steatscheeber noch in bester Erinnerung ist, sür ein einmaliges Gastspiel zu gewinnen, das am semmenden Samdlag im großen Saule des Aurbaufes Lattindet. Als Varinerin des Jeren Lichtenstein Saufe des Kurbaufen Gulfindet. Als Vartnerin des Geren Lichtengeln gaftiert Fröulen Elisabeth Friedrich vom Frankfurter Opernhans. — Die Kurverwaltung weiß beute ichen derauf bin, daß am erhen Pfingkfeiertage, rormittags 111½ libt, im großen Saufe eine Margenfoier hatfindet, in welcher Bruchflücke aus Alchard Wagners Wahefestigtet "Carfifal" jur Auffährung gelängen Ausführende find: Ludwig Koffmann, Kicola Geisseswirte, Frih Meckler, sämtlich vom hießgen Staatstheater. Den Orgelpart hat Herr Friedrich Vetersen, Organist der hießgen Markifliche,

### Aus Proving und Nachbarschaft.

Biebrich, 16. Mai. über die Maknabmen gegen die Firma Kallen. Co. in Biebrich gibt der Kreisdelegierte der Interalliserten Abeinfandkommission folgende Erklärung ab: "Begen der Reigerung der denischen Kagierung ab: "Begen der Reigerung der denischen Kagierung ongesehenen Harbstoffe absuliefern und irgend eine Zablung zu leisten, waren gestem trüb die Keichsnicklieferungsdienstiellen, gemäß Betordnung At. 170 der Hoben Interalliserten Koeinkandkommission, deanstragt worden, die Keichlagnochme der Marenworräte in der chemischen Kalle u. Co. vorzunedmen. Die Rasnadmen waren feineswegs gegen die Arbeiterichaft gerächtet. Es enstand mur eine durch die Berbandlungen mit den Direktoren notwendig gewordene Arbeitspause und ichon um 8 Uhr nahm der Keinieh keinen normalen Gang weiter."

Der Beivieb seinen normalen Gang weiter."

\*\* Frankfart a. M., 15 Mal. In der Wedung des Sattlers Withelm Water höhenstraße 29, überraschte die Kriminalpoligie eine gange Gesenschaft, die sich mit dem Betrieb von Salvatian und Marphium des uns den Höchter Harbwerten gestohlen war, defahre. Auch 200 Beitzund und Marphium Lonnlen keinschaft nach kannen der Kallegunder und Korphium tonnlen ehnschlannen Kallegunder Keitzunder Gestworflachen und Geldsgegenstände, wo er nur itzend Gelsgenheit dazu sand. Durch die Schulpolizei wurde er um Gonnlag überzeicht und selbgenommer. Sie handelt sich keuter um einen viel gesüchten internationalen Geinner. — Wie des Etaubtstatt der "Itst. Ish," hört, besteht der Flan, in Kransfurt a. M. mit Auswendung sehr erzehährer Koptitalien eine Flassschlieber und setzen und setzen der Stadt Offendach zu geschaft greichen und setzen der Stadt Offendach zu gieden Tollen ein Kransfurt an Meredens sellen und setzens der Stadt Offendach zu gieden Tollen erziglien.

el. Landen ist. Wal. In einer gewahrten Sitzun des Wassikrats

allgige Jugeköndntsse in der Hingade von Gesände ulw. die Aulagen nach. Offendach zu ziehen versuchen.

el. Sochheim, 15. Mal. In einer gemeinfamen Sizung des Magskrats und der Finanzsemissen wurde eine Rehrausgade von 5 Milliemen Mark gegenüber den Einauhmen seigelbellt. Die an die Gemeinde hetangetreinen erhöhten Anservangen maden die Erhöhung der Betriedomitiel um 6 Milliemen ersorderlich, sur weichen Betrag dei der ziehigen Weinsdanf gegen Hinterlogung von Sicherheitswechseln ein Kredit ausgenommen werden soll Jur weiteren Beschaftung von Mitteln wurde die Racherhebung von 100 Proz der Reelsteuer den 122 sewie von 100 Proz der Kreissteuer beschieften. Berwaltungsgebührenster der Bürgermeisteret daben sich insolge der fortischeinden Leuerung der Dructiohen und sandigen Materialien als zwieden geweichen und wurden auf das Zehnsche erhöht. — Die Wissegebühren wurden und 20 M. zier den Zenture erhöht dei einem Mindelhset Dreitel.

### Sport.

Biesbodener Moterradilus. Vingstadet am 21. Mai (Pfingkmanstug). Tresspunst: 9 Uhr vormitiges Nondell vor der Kingstrife. Absahrt: pünstisch Lider Schlerftein, Cilville, Gessenderwer Belief, Singen, Kingerbriid, Bacharach, Steven. Wetterschrit pünstlich 2 Uhr über Eck, Goar nach Boppard. Überscheit mit der Jähre nach Aufen, rechtscheinlich der guber Straße durch die Kirichenplantage über Camp nach St. Goarsbausen. Rüssschrit über Kolditen, dechnusen, Remei, Langenschmelsch über Sode Burgel nach der Kolditen, dechnuse Aufen, Lutunft etwa 7.30 Uhr Nachzügler haben Gelegenheit, über Langenschwelbach, Kenel, Kolditen in St. Gearshausen um 4 Uhr im Case Müller mit dem Alb zusammenzutressen und an der Heimschrift sowie Einsehr Schanze beitzunehmen Lagestouritrede ca 180 Kilometer.

Der 17. "Teutsche Entschritz sowie Einsehr Schanze beitzunehmen Lagestouritrede ca 180 Kilometer.

Der 17. "Teutsche Entschritz sowie Einsehr Schanze kilometer sentlichen Lusssaltungen der Leutschritz der Schanze beitze der Lussehre Leutschritz der Le

### Gerichtssaal.

Der Silberdiedstall im Condensbausener Schloß. Vor der Sondershausener Stafkammer bet der im Ofisder n. I. in dortigen Schloß von
übte Silberdschipal seine Sühne gesunden. Gossetretär Tops, der den
Pieden den Sintrett in die von ihm verwollteten Keller ermöglichte, ih
den Verlockungen der sehr nort nur auf das erlegen. Er gab dei der Vernehmung zu, daß es ihm nur auf das erbeutete Geld angekommen matre. Die übrigen Angeklagten wollen den Kaub nur ansgesicht daben, meil die Thöringliche Landesvenierung den Flucken als rechtmäßigen Beliet der Giliet detrogen hätte. Die drei Göhne des Inwellers Migsleb, die die Beute sortschaften erflätzten, daß sie angestammter Liebe zum Ihron" gehandelt hätten. Rach eingehender Beweisausinahme, die dadum sehr erschweit wurde, daß die Redracht der Angestantungen, die dadum sehr erschweit wurde, daß die Redracht der Angestantungen, die dadur sehre erschweit wurde, daß die Redracht der Angestantungen über frühere Hussen widerriesen, kam das Gericht zu solgendem Utzeil: der frühere Hossetetär Topf 2 Jakre 6 Monarie Indiscon, Friedrich Mischled Zahre 6 Monarte Gestängnio, Kontan 1 Jahr 6 Monare Gestängnie, der übrigen Ungestagten erhirten siehnere Gestängnberkröfen. = Der Gilberbiebftoft im Conbernhaufener Galog. Bor ber Conbers

### Die drei Satchen.

Roman von Sorft Bodemer.

Dorothee hatte noch einige Male Rollers besucht, dann verreifte sie auf längere Zeit zu Berwandten, die Freundschaft hatte einen Ris bekommen. über das, mas gewesen, hatte man nicht mehr gesprochen. Befangen faß man fich gegenüber, fein herzlicher Unterton wollte auflommen. Das Gegenteil von dem, was man erhofft hatte, war eingetreten. Ab und zu fuhr, in immer größeren Abftanben, Fran Roller por bem Landratsamt vor, blieb nur wenige Minuten. Aus-reden fanden sich leicht, die Aufforderung an Dorothee, sich doch bald einmed wieder sehen zu kassen, wurde mit verständnisvollem Lächeln entgegengenommen. Und boch litt sie schwer. Freundinnen waren Mütter ge-worden. Luf ihrer Reise hatte sie ein junges Glück beobachtet; bie Sehnfucht nach eigener Sauslichfeit murbe immer mächtiger in ihr.

Im Borfriiffing erfrantte Frau Roller. Ihr Mann bat den Kreisarzt zu sich. Bei einer Flasche Rotwein faßen die beiden Herren nach der Untersuchung zufammen

"Gar keine Gefahr liegt vor nach menschlichem Ermessen. Ihre Frau Gemahlin ift, ja auch fraftig. Aber lange aufhalten tann ich mich nicht. In biefer Jahreszeit find wir Erzte geplagte Menichen. Abrigens liegt bas altefte Satchen auch auf ber Rafe."

Moller fan ben Argt fragend an.

"Doch nicht ernstlich?" An und für fich nicht. Aber man tann nie wiffen, was baraus wird. Blutarmut und Unterernährung. Eine Krantheitsericheinung, Die bei jungen Damen Anfang und Mitte ber Zwanziger nicht felten ift. Man fann nut Stärfungsmittel verordnen und viel frifche Run muß ich aber weiter, lieber herr Roller. Ich bente, bas Fieber bei Ihrer Frau Gemahlin wird

morgen früh ziemlich behoben fein. Rufen Gie mich nicht an, fomme ich erft übermorgen wieber.

Als der Argt gegangen war, tam große Unruhe fiber hans Roller. Satte der Dottor das Gespräch nur dufällig auf Dorothee gebracht, ober war es Absficht gewesen? Herbst und Winter waren nicht ohne Reibereien in seinem Hause verlaufen. Ofters hatte er wieder lustige Gesellschaften in der Kreisstadt aufgesucht. Zu Sause hatte bann ein Wort das andere gegeben. Bon Landrats war eine Einladung gekom-men, seine Frau hatte darauf bestanden, abzusagen, "Dich wird's ba auch nicht übermäßig hinziehen, Dorothee ist ja nicht da", hatte sie recht spit hinzu-gefügt. Er hatte ihr nicht erwibert und abgeschrieben,

Spater tam einmal bas Gefprach auf Dorothee, als sie von ihrer Reise zurück war. Aber er sand wenig Gegenliebe bei seiner Frau. Sie hatte die Stirn in Falten gelegt und erwiderte: "Die Aussprache ist nicht von Borteil gewesen, wenigstens vorläufig nicht. Es wird bas befte fein, in unferem Saufe werben Sales möglichst wenig erwähnt. Treffen wir mit ihnen gu-fammen, werben wir es an Söslichkeit nicht fehlen

Run war die alte Wunde bei hans Roller wieder aufgebrochen. Das arme Mädel! Und er war ichuld! Ram fein Blut in Wallung, hielt fein Ropf nicht lange ftand. Er ging zu feiner Frau, feste fich an ihr Bett und redete brauf los. -

"Der Arzt meint, es hat gar nichts zu bedeuten. Schon dich aber gründlich! Ich reite noch mal über die Felder. Sobald das Land ein wenig mehr abgetrock-

net ist, soll Sommerweizen und Hafer in die Erde."
Er tüßte seine Frau auf die Stirn und ging.
Sie kannte ihren Mann gut. Irgend etwas mußte geschehen sein, das ihn aus dem Gleichgewicht gebracht hatte. Ging ihm ihre Krantheit so zu Berzen? Ein wenig Fieber bedeutete doch nichts. Das war es ficher nicht allein. Erger über seine Leute, ber fit nie ausgeritten? - Gie flingelte nach bem Madchen, fragte,

ob der Herr sich noch umgezogen habe. So, wie er sei, habe er sich aufs Pferd geschwungen, dem Inspettor habe er besohlen, mitzukommen. Tilbe Roller schlöß bie Augen. Da entfernte fich bas Mabchen auf Fugipihen.

Der Braune betam die Sporen, stredte fich im Galopp. Am Walbrand fiel Sans Roller in Schritt. Rahm ben hut ab. Grau war ber himmel. In ben Wipfeln heulte ber Sturm. Der trodnet hoffentlich raich die Erde ab; schon in den nächsten Tagen konnte Die Fruhjahrsbestellung beginnen. Arbeit mußte ihm die dummen Gedanken aus dem Kopf bringen. Kreuz und quer ritt er durch den Wald. Der Dämmerung folgte die Racht. Rach Hause nun, was sollte seine Frau sonst benten!

Immer toller beuite ber Sturm; Wolfenfegen segelten im Fluge dahin, ab und zu sah man die Mondsichel. Auf dem Felde nahm ihm der Sturm sast den Atem. Der Braune blies die Rüstern auf, wollte nicht antraden. Da bekam er die Zinken. Mit einem Sat ftürmte er bavon. -

Im Schlafzimmer von Tilbe Roller brannte noch Licht. 3hr Mann trat ein; ber icharfe Wind hatte fein Geficht gerötet.

"Ra, wie geht's? Du folltest schlafen." Die Augen geschlossen, lag fie ba. Gin Lächeln

spielte um ihren Mund. "Das bigien Fieber hat nichts zu fagen; ich fühle

mich icon wieber wohler. "Gott fei Dant!"

Er beugte fich gartlich über fie, füßte fie auf die geichlossenen Augen, wollte das Zimmer verlassen. Er war schon an der Tür, als sie fragte: "Wo warst du denn?"

Er breite fich um, Iniff einen Augenblid bie Lippen Jusammen und erwiderte rubig: "Ich bin durch die Wälder geritten. Schon war's draugen!"

Reine Antwort erhielt er. Da entfernte er fich.

nen

und

Rapis

trats

Stabt

lätten

erner

Jahre beigen

dilog

ritt.

mnte ihm reug rung

feine etten bie

fait office inem noch fein

deln

fühle

ft bu

рреп

### Renes ans aller Welt.

Manbilberfoll im Zigurensladen. Bei bem Zigurrenhanbler Auppin in Tagel bat Ber lin beangen brei junge Burschen ein und siesen platifch über ihn her. Er lette bat pur Wehr, waranf einer ber Burschen einen Revolver zug und mehrere Schöffe auf ihn abgab. Der Kaufmann worde am Kopie und am Arme durch Streifschaffe odrietet. Auf feine Silferuse ergriffen die Rauber die Flucht und entlemen in den Tegeler

An gelpenstischer Dies. In dem weimarischen Bergfreisort Ober.
nöffa murde straßt eine Landfran abonde det der Gartenardeit uon einer meihen Gestalt mit hohder Seimme angernfen: "Ich will etwas sir Games". Die zu Tode Erichrodene städtete ins Haus. Als der weniger schreckhafte Sohn der Gestalt zu Leibe gehen wollte, war das Gespenst und mit ihm ein Sod Kartossene städtete ins Haus. Als der weniger som mit ihm ein Sod Kartossene städten welchen wollte, war das Gespenst und mit ihm ein Sod Kartossen sparke und der Ehefran der Ewersklitzertagesschwarzs Christian Welted der Belieb inder Schessen der Sodige under der Seitzelbegischung, ihren Nann in der Kacht im Streite erschossen unter der Seitzelbegischen unter der Seitzelbegischen unter der Kacht im Streite erschossen unter Bette mit sin Schulfte abgegeden waren nach einem Streit in der Rotwehr zehander. Die Täterin gab an, nach einem Streit in der Rotwehr zehandeit zu haben. Die Frau ift verhaftet worden

verhaftet worden. Die Franker. In Altnang' Buchte in Stau ist Geschaftet worden. Die Franker. In Altnang' Buchte in (Oserbapern) wurde eine Reihe von Sihenbahnern, weift Lofomotiofishrer, mit ihren Fransen verhaltet, die als wise Habler in Pallan alles mögeliche, namuntlich Meistenaren, auftauften und dann in Ofterreia mit großen Ernehmen allebete und gegen

Enthedter Mord. Der Bechter auf Fort Duebnan bei Königsberg in Breuben beste bei seinem Aundhaung einen Merd auf. Ein gut gekieldeter Mann huntlerte an einem Sandberg herum. Als der Wächter hingaling, sand er eine Sandbert tief die Leiche eines jungen Monnes. Der verdächtige Monn, der die Flucht ergriff, tonnde sestgemommen und als der erwerds. und arbeitslose Maschmenzbeiter Erich Seichter aus Granden, seinesberg seines gestellt werden.

Ellersuchisdramen. In Struft in g and aus Ciserlucht der 30 Jahre alte Elsendadere Joief Long auf die 28 Jahre alte Keftnerin Jehstine Leremain und deren Liebkader, den Mäßheigen Friedrich Schräder, in der Wohnung der Keftnerin Revolverschiffle ab, die Leide lebensgesährlich nerleigten. Lang sprang denn aus dem driften Ctoswert herunter und jogie fich eine Kngel in den Kopf, die seinen Tod herbeifschete.

jogie fich eine Kniel in den Kopf, die seinen Tod berdeiführte.

Im Rhein ertrunten. In den Roeln geftürzt ift im Kehler Rbein dassen der St. Jahre alte Schisspherr Peter Schneider aus Cochem a. d. Mosel, als er auf sein Schisspherr Peter Schneider aus Cochem a. d. Mosel, als er auf sein Schisspherr Peter Schneider aus Cochem a. d. Mosel, als er auf sein Schisspherr sind in den öftlichen mer els Leiche geborgen merben. Das weiße Grob der Etigkerer, Orei Schiahrer sind in den öftlichen Schiefter sind in den öftlichen Schiefter sind in den öftlichen merben Sie schiede nach ber einen kollende erschieden erfreten geraten zu sein, der ihre Kräfte walkendig erlicheste. Auch dem Erzebnis der seinen Bolfsphing in Wien derzeit nammehr 1863 730 Seelen und hat gegens Wellsphing um 2145 Sinwohner zugenommen. Die Einwohnerzehl Wiens berrögt nammehr 1863 730 Seelen und hat gegens Wellsphing um 2145 Sinwohner zugenommen. Sinse Epidemie der Sundeissmut. Kon Kiga aus hat sich eine Epidemie der Hundelsmut über gang Liviand und Rurland nerhertiet. Im Laufe des seinen Ronars sind von tollgewordenen Hunden siere Im Venichen geblien worden.

Aber 180 Menichen gebisten worden.

Der Galte einer Prinzestla als Matrose. William G. Leeds, der Galte ber Trinzessen Lenia, der Tockter des russischem Großstriben Georg Bildsatsemisch, dat hat seht eine madenern lassen, um eine auf von heiten der fahr fahrenden Fracktempiers anheuern lassen, um eine auf word Prinzestlang lautende Wette gum Mustrag zu brinzen. Seine Gattin und serrettung lautende Wette gum Mustrag zu drinzen. Seine Gattin und seine Annerheitener dahen auf einem vorder abfahrenden Gannthempier die Reist angetreien, um ihn in Juli zu erwerten. William Leeds ist der Erdn der Prinzessen und Mustimilitanders Leeds, die im Jahre 1926 in der Schweit mit dem Brinzen Christoph von Grießen. land eine zweite Che eingigen.

Andeitier im Dellersend. Wie das Randritterinm and im Dollarland um fich greift, zeigt folgender drundler Streich, der fich fürzlich in
Sen Franciscs abstipiest bat: Wöhrend einer öffentlichen Tanzgelegendeit siel plöglich ein Revolverschuß. Erschrech sint die entschuten fanzeich zum gelegendeit siel plöglich ein Revolverschuß. Erschrech sint die entschuten
Tänzer bemeekten gleichzeitig, das von jedem Anogang ein mastierter Mann posiert mar und in jeder hand einen schuherteiten Revolver diett Und nun gingen, witten in der Stadt, die Rander taliblätig daran, die Bennen ihres Gesbes, ihrer Ringe und Aravsatiennadeln und die Damen ihrer Jamelen zu entledigen. Ein Nann wogte, fich zur Wehr zu sehen und wurde niederigknaft Gine Biertespunde später waren die Streiche renschunden mit einer Beute im Wette von 20 000 Dollar. Der Ansbend des Aine. Aus Salest mo wird gemeidet, daß der

Der Ausbruch ben fline. Aus Valer mo wird gemelbet, daß der Amsbruch ben finn bischer nicht nachgelassen, sondern sogar im Junehman begrissen sei. An den Opehhäusen hobe sich ein neuer Krater gröffnet. Der Lauskrem bede etwas nachgelassen aber nach wie von fleigt aus dem handlichter eine ungeheure Flammenfäuse zum himmel und der Regen von Steinen und Alde ift sehr kart.

### Mandelsteil.

Berliner Börse.

S Berlin, 15. Mai. Die Bestimmungen der Devisenverordnung haben in Verbindung mit der seitens der großee Geldgeber neuerdings geübten Beschränkung bei Verleihung von Geldern sowie verschiedenen Gerüchten und Mutmaßungen, wonach seitens der Reichsbank in allernächster Zeit wieder mit einem Eingreifen in die Devisenbewegung zu rechnen wäre, auf diesem Gebiet ausgesprochene Unsicherheit hervorgerufen. Diese äußerte sich in allgemeiner Zurückhaltung und bewirkte, daß die schon am Vormittag rückläufige Kursbewegung bei Festsetzung der amtlichen Notierung anhielt. Die Nachfrage war erheblich geringer geworden und verschiedentlich kam Material an den Markt. In Rückwirkung hiervon war auch im freien Effektenverkehr die Zurückhaltung aller Kreise stärker zu soüren, und es wurden unverbindlich zumeist niedrigere Kurse im Vergleich zu gestern genannt.

### Berliner Devisenkurse.

W.T.-B. Berlin, 16, Mai. Drahtiehe Auszahlungen für:

14. Mai. 1923
Geld Briet

1785500... 1804500... 180450... 16541.25
Belgien . 100 Frs.
Belgien . 100 Frs.
Norwegen . 100 Kr.
Danemark . 100 Kr.
Echweden . 100 Kr.
Finnland 100 fin. M.
Italien . 100 Lire
London . 15 Sterl.
New York . 1 Doil.
Paris . 100 Frs.
Spanien . 10 Prs.
Spanien . 10 Rr.
Spanien . 10 Kr.
Belgies . 100 Kr.
Spanien . 10 Prs.
Spanien . 10 Prs.
Spanien . 10 Prs.
Spanien . 10 Rr.
Spanien . 10 Kr.
Riode Jan. . 1 Milr.
Wien . 100 Kr.
Brigger . 1 W.T.-B. Berlin, 16. Mai. Drahtiiche Auszahlungen für:

Rumänien (Banknoten): über 500 Lei 208 Proz., unter 500 Lei 208 Proz. Banken und Geldmarkt.

\* Die preußische Reggenanleihe. Nach einer Mitteilung der "B. Z. am Mittag" ist durch die Zeichnungen auf die Roggenanleihe des preußischen Staates der zur Zeichnung nufgelegte Retrag noch nicht völlig aufgebracht. Der Zeichnungseingang ist immerhin so befriedigend, daß auf den vollen Eingang des vorgesehenen Betrages gerechnet werden kann werden kann.

### Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Dvekerhoff u. Widmann. A.-G., Biebrich a. Rh. Die Generalversammlung findet am 30. Mai in den Geschäftsräumen der Firma statt. Die Verwaltung wird der Generalversammlung vorschlagen, die bestehenden 6 000 000, M. Vorzugsaktien Lit. A., die im Jahre 1921 geschaffen wurden, in Stammaktien umzuwandeln. und zwar in der Form. daß diese Vorzugsaktien gegen Zuzahlung von 75 Proz. des am letzten Börsentage in Berlin vor ihrer Anmeldung zur Umwandlung notierten Kurses, den Stammaktien gleich gestellt werden, falls diese Anmeldung innerhalb 14 Tagen nach Aufforderung geschieht. Die enigen Vorzugsaktien, die nicht zur Umwandlung angemeldet werden, werden salzungsgemäß gekündigt und gelangen zu 120 Proz. zuzüglich Stückzinsen zur Einlösung. Gleichzeitig wird der Generalversammlung vorgeschlagen werden, das Aktienkapital um denselben Betrag an Stammaktien zu erhöhen, um den es durch die nicht ausemeldeten und daher gekündigten Vorzugsaktien verringert worden ist. Für diese neu auszugebenden Stammaktien ist das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Ihre Verwertung erfolgt bestnöglichst zugunsten der Gesellschaft durch die Verwaltung. Nach Abzug der Tantieme und der sonstigen vertraglishen Vergütungen für Aufsichtzrat. Vorstand und Beamte verbleibt ein Reingewinn von 240 711 723 M. hierzu kommt Gewinnvortrag aus 1921 mit 301 614 M. In Übereinstimnung mit dem Aufsichtsrat wird folgende Verwendung vorgeschlagen: Bau- und Verfügungsrücklage 3 000 000 M. Werkerhaltungsfonds 200 000 000 M. ferner 6 Proz. Dividende auf 6 Mill. M. Vorzugsaktien Lit. A 380 000 M., 6 Proz. Dividende auf 4 Mill. M. Vorzugsaktien Lit. B. 240 000 M., 4 Proz. Vordividende auf 36 Mill. M. Stammaktien 1440 000 M. = 205 040 000 M. Aus dem verbleibenden Rest von 3 973 338 M. wird vorgeschlagen. auf 36 Mill. Mark Stammaktien eine weitere Dividende von 96 Proz. zu verteilen, den Vorzugsaktien Lit. A satzungsgemäß 2 Proz. zuzuweisen und den Rest von 1 293 338 M. auf neue Rechnung vorzufragen.

Ezusaumenschluß in der Textilindustrie. Die durch eine Interessengemeinschaft seit Jahresfrist verbundenen Aktiensreseitschaften K. u. E. Buchwald und Wolff u. Gaserfeld in Berlin haben beschlossen, sich zu fusionieren und in einer demnächst einzuberufenden Generalversammtung der Wolff u. Glaserfeld A.-G. die Anderung der Firma in Herna-Konzern A.-G. Wolff u. Glaserfeld — K. u. E. Buchwald, ferner die Erböhung des Aktienkapitals von 8½ Mill. Mark durch Ausgabe von 11½ Mill. M. Stamm- und 1 Mill. Mark Vorzussaktien mit zehnfachem Stimmrecht auf insgesamt 21 Mill. M. zu beantragen. Die Herna-Konzern A.-G. wird neben der Wäsche-, Pviama-, Krawatten- und Wirkwarenfabrikation durch Aufnahme anderer Firmen der Herrenausstaltungsbranche ihren Geschäftskreis wesentlich erweitern.

Chemische Fabrik Flörsheim Dr. H. Nördlinger.
A.-G. Die 1890 gegründete Chemische Fabrik Nördlinger ist ietzt in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden unter der Firma Chemische Fabrik Flörsheim Dr. H. Nördlinger. A.-G.

Schantwertlich für Wellitit und Sanbel: S. Setijd; für Einterhaltung. Stabtnachtichten und den Ektigen Scheifttell: 3. Sünthet; jür die Angeigen und Reffamen: S. Dernauf, Immilie in Eliesbaben.

Dund und Berlag der S. Scheifen Betgichen Buchbunderei in

Rückers u. Weirauch. A.-G. in Rüdesheim. Die Ver-waltung dieser erst kürzlich gegründeten Gesellschaft be-antragt zur außerordentlichen Generalversammlung am 23. Mai Kapitalerhöhung um einen ungenannten Betrag.

Maschinen und Armaturenfabrik vorm. H. Breuer
u. Co. in Höchst a. M. Die Gesellschaft verteilt auf das erhöhte Stammaktienkapital von 18 Mill. M. eine Dividende
von 100 Proz. (i. V. 18 Proz.) und auf die ½ Mill. M. Vorzugsaktien B 6 Proz. Die Generalversammlung am 14. Mai
soll auch über eine Änderung, betr. eine feste Entschädigung
des Aufsichtsrals, beschließen.

\* Die Hammerstein u. Hofius A.-G. in Frankfurt a. M. verteilt aus einem Reingewinn von 20.7 Mill. M. eine Dividende von 25 Goldpfennigen, zum Kurse von 80 000 M. für

dende von 20 Goldbergeren 20 Goldbergeren 20 Goldbergeren 20 Goldbergeren 20 Goldbergeren 20 Gesellschaft teilt mit, daß die Eröffnung des Betriebs Anfang Juli erwartet werden könne. Infolge vorsorglicher Geldbeschaffungsmaßnahmen verfüge sie noch über größere

### Unverbindl. Devisenkurse im Freiverkehr vom 16. Mai, 12 Uhr.

Der Dollar notierte heute 44300 .- M., der französische Franken 2940. - M., der Schweizer Franken 7970. - M., der telgische Franken 2546.- M., der holländische Gulden 17370. - M., das englische Plund 205000. - M., lie norwegische Krone 7309 .- M., die dänische Krone 8260 .- d. die schwedische Krone 11800. - M., die italienische Lira 2075 .- M., die österreich. Krone 62 Pl., die tschechische Krone 1315. - M., die potnische Mark - Pf.

Mitgeteilt durch die Dresdner Bank, Fillste Wiesbaden.

### Weinbau und Weinhandel.

— Hehe Weinpreise auch im Badener Land. Gegenbach (Bez. Offenburg), 1. Mai. Bei einer Weinversteigerung des Verbandes deutscher Naturweinversteigerer wurde für den einzig vorhandenen Posten 1921er (Diesburger Weißherbst-Burgunder) pro Hektoliter bis zu 1 200 000 M. geboten, Im übrigen erzielten die 1922er Weine folgende Preise pro Hektoliter: Durbacher Oberbergwein 322- bis 332 000 M., Ortenberger Elbing 330- bis 385 000 M., Zeller Weißherbst 285 000 bis 320 000 M., Ortenberger Weißherbst 570 000 M., Ortenberger Gutedel 425 000 umd 430 000 M., Zeller Rotwein 420- bis 460 000 M., Durbacher Klingelberger (v. Neveu) 505 000 bis 515 000 M., Durbacher Klingelberger (Zorn v. Bulach) 905 060 bis 910 000 M., Ortenberger weißer Bordeaux (St. Andreas-Hospital) 725 000 bis 730 000 M.



### Auch die zartesten

Gewebe werben mit heitmann's Aeformia prochtvoll gereinigt und erhalten ein wunderbar frijches Aus-

Chemifch-reinige nur mit Beitmann's Reformia.

Gegen Sommersprossen mussen Sie schon jest etwas tun. Wir raten 1 Stind Citabol-Bleichwachs gu tausen und damit die betreffenden Stellen zu behandeln. Sicher erhältlich: Bictoria-Apothete, Rheinstr. 45.

Haut, Schwielen und Warzen über Nacht, in harten Fallen 3—4 Nachte. Erfolg garantiert. 252 Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die bentige Musgabe umfant 14 Geiten.

Sauptidriftleiter: Dermann Letifd.



# pezial-Bettwarenhaus A. Schupler

Pfingsten außergewöhnliche Vorteile

Wiesbaden, Friedrichstr. 39 Ecke Neugasse. x Tel. 5989

# Steppdecken u. Daunendecken

Bettfedern und Daunen, Oberbetten, Plumeaus, Kissen, Woll- und Kamelhaardecken, Matratzen, Matratzenschoner, Matratzendrelle, Federleinen.

Ansertigung von Steppdecken und sämtlichen Bettwaren. Besichtigen Sie bitte mein Schaufenster.

Billige Preise.

Zur Hälfte des

Ladenpreises

kaufen Sie diese Woche elegante

Seiden-

Jumper

große Auswahl in

aparten Mustern.

Kunstwerkstätte

Helfrich

Eckernfördestraße 18.

Geichäftl. Enwfehlungen

Buchhalter

übernimut noch geiamte
Buchbaltung für fl. Gelebaste, sowie Erledigung
aller Steuer-Angelegenbeiten. Offerten unter
D. 889 an den Taabl-Vl.
Vlir übernehmen
in guter Daudscrift, auch
Anterien u. Nachtragen
von Büchern, Offerten u.
B. 828 an den Taabl-Vl.
Tilmt Schupidermoliter

Junt. Schneidermeiter

empfiehlt fich im Ansert.
eiea. Berren. u. Damen.
aarberoden zu den billigit.
Preisen. Offerten unter
D. 826 Taabl-Kerlag.

Schneiderin

empfieblt fich im Anfert. von Damen-Garberoben. Dambachtal 1. L.

Schneiderin

empf, fich s. Anfertigung lämif. Damen- u. Kinder-Gard, bei billiafter Ber. Abr. im Tagbl.B. B:

Berfette

Schneiderin

empfiehlt fich im Infert. von Damengardereben u. Nenderung. Schnesse Be-dienung. Mäßige Breife. E. Gillsow. Blückerftraße 14. 3 links.

Bäjche z. Bigeln
ied. Art in Hein. Wengen
wird angenommen. Näh.
im Taghl-Berlag. Br
Schönbettopflege.
E. Fenhl.
Ellenbogengane 2. 1.

Berloren - Gefunden

Dame verlor Montag Stunts-Aragen

Absus. geg, hobe Belobn. Soed. Ratbausitt. 10, 3.
Schws. led. Briefiniste Gamstag b. Lehr, Ellenbogengalle abhanden gefemmen. Gegen Belobu.
abugeben Rheinitt. 15, 2

Weiher Fox

entlaufen. Wieberbringer hobe Belohnung Spiegel-galle 1. 2 links.

Schwarzer Dadel

entlaufen. Bieberbringer erbalt Belobnung

## Rartonnagen= und Faltschachtelfabrit Walkmühle

Wiesbaden

### Berdingung.

3m Diftrift "Schierfteiner Lach". Bieshaben iellen burch öffentliche Ausichteibungen verbungen

werden:

1. Maurerarbeiten Los 5 (1 Saus).

2. Beionarbeiten Los 5 (1 Saus).

3. Limmerarbeiten Los 9 (2 Saus).

3. Limmerarbeiten Los 9 (2 Saus).

Berdingungsunterlagen tönnen durch die Arbeitssemeinschaft B. D. A. Schiersteiner Lach". Wiesbaden, Friedrichstraße 39. gegen Barsahlung von 3000 M. für ledes Los bezogen werden.

Berichlosiene Angedote find die aum 25. Mai 23. für Maurer u. Betonarbeiten vormittags 10 Uhr. im Zentralburgan der genannten Arbeitsgemeinschaft einzureichen. Die Ersostinung der Angedote erfolgt in Gegenwart der ersostinung der Angebote erfolgt in Gegenwart der ersostinung der Biefer.

Wiesbaden, den 15. Mai 1923.
Die Oberleitung der Arbeitogemeinichaft
"Schieriteiner Lach"

### Berdingung.

Die Zimmerer- und groben Schlosserabeiten für die 5 Beschungswohnbäufer an der Klarenthaler Strasse-Challer Bigt lossen vergeben werden. Unter-lagen können bei uns für is 500 Mark bezogen werden. — Amgebotzeröffnung am Donnerstag, den 24 Blai 1923, vormittags 9 Ukr. F331

Stäbtifches Sochbanamt.

### Berdingung.

Die Arbeiten sur Errichtung einer Blitableiters anlage für die Schulneubauten Schiersteinerlach lellen vergeben werden. Unterlagen können dei uns für 300 Bil. besogen werden. Ungebotseröffnung am Dienstag, den 22. Blat 1923, vormittags 11 Uhr. Zimmer 54.

Wiesbaden, den 11. Mai 1923.

Stabtiides Maidinenbauamt.

## Mobiliar= Dersteigerung

am Freitag, den 18. Mai cr. pormittags 9% Uhr beginnend, durmgeb, ohne Baufe, in ber Billa

3um Musgebot fommen:

1 febr gute icone Eggimmer-Ginrichtung, Rugbaum mit Aborn-Einlagen, bestebend aus: Büfett. Kredens, Aussiehtisch. Bauerntild. Spiegel und 12 Stühlen:

1 fcone Rugbaum. Standuhr für Diele ober Eggimmer,

1 eif. Geldichrant mit Trefor,

1 fompl. Mitter-Ruftung,

tompl. Ritter-Rüstung,
aute Boliternarnituren, als: Sofa und 3 Sessel wir Bläsch. 1 Sosa u. 2 Sessel mit Gobelin, ein ichönes Biedermeier-Sosa (Mahaa. mir Plüsch. ein ichönes Biedermeier-Sosa (Mahaa. mir Plüsch. Schreibtische. Schreibvulk. ar. rund. Eichentisch (Rämisch.) ov., achted. Sosa, Rivv. Bauern. u. and Tilde. 3 eagle bochlehn, reich geschichte Cichen-Stüble. 2 hochsehniag Ausb. Sessel mit Sichen-Stüble. 2 hochsehniag Ausb. Sessel mit Seden. Eichen-Sessel mit Stüdereivolster. wei Goudeln mit Stüderei, div. Stüble. ichone Eich. Kurnarderobe, arichitute Stäfelei mit Vildertaften. Etageren. Actentänder. Bückerregale, bölz. u. eil. Betten. Kinderbeit, Rahb. Sviegelichtunk. Ktelder u. Maichelchränke. Wachtliche, Kommoden. und Walchtiche Machtliche, Kommoden. Komfolen. Kleiders u. Handtliche. Rommoden. Komfolen. Kleiders u. Dandtuckstünder. Ivan. Band. div. Kleiders u. Bartatiche. Morensel. dichnes Lüsterweiden. Gaslister und Lampen. orient. Teppich. Teppiche n. Vorlagen. Merers Konverlations-Verifon. Gaslister und Lampen. orient. Teppich. Teppiche n. vorlagen. Merers Konverlations-Verifons. u. andere Bücker. Alvorustickselle u. Broiefiliten. Klichener. Klüchen. Albertaften und lonft. Küchenmöbel. Klüchen. u. Borratsichtafte und lonft. Küchenmöbel. Klüchen. u. Sansgerate aller urt. iedu anter Küchenherd mit Bratofen. 1.10 mal 070 Art. Bügeloten 3 eff. Zimmeröfen. Todund Baschmaschine mit Fenerung. arobe eil. Beindermanel. Klaidengelter und Gartenmöbel. Sartenmöbel.

großes Aquarium mit Tijd. großes heizbares Terrarium,

Bogeltäffige. Sundebilitte, fehr auter terleabarer Sundezwinger, Drabtgeslecht mit Gienrohren (2,60 %), sehrt, fehr icone Zimmer, und Gartenoslausen, dar, grobe Balmen, Oleander uiw, und vieles Andere mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befidtiaung am Berfteigerungstage pon 8 Uhr ab.

## Wilhelm Helfrich

Auftionator und beeibigter Taxator. 23 Schwalbacher Strafte 23.

Billig!

1 neues bunkelar, Jadentleib, 1 auterhaltenes ichw. Jadentleib, 1 Bolten auterhalt. Walch: u. Seibenbinien, verfchieb. Walchlleiber u. 1 Cutawan-Unjug. Damen-Salbichube (Größe 37) verfaule weit unter Labenpreis,

Langendorf: Sender Rirchgaffe 48. 3.

# Nachlaß=Mobiliar=

3m Muftrage ber Erben perftelgera ich morgen Donnerstag, 17. Mai cr., pormittags 3% Ubr beginnenb, in ber Bobnung

### 6 Möhringitraße 6, 1. Etage

folgendes febr aute menig gebraufte Serricalto-

1 sehr schöne fast neue Eichen-Efizimmer-Einrichtung (Fabritat Rauch, Mainz),

bestehend aus: Bulett, Ausziehtifch, Serviertifch und 6 Stublen (mit Leber);

1 fehr guter fast neuer großer dreiteil. Eichen : Bafche: oder Büro-Schrank

mit Glastüren u. Schranfausiah (2.40 m breit. 3.10 m boch), 2 egale sakt neue Bitch-Aleider- und Wälcheichrünke, eil. Bett Koniolideanet, Rubb.- Musgiehrlich. 6 eaule Eichen-Stühle mit Leder, Servier-, Alov n. andere Tiiche. 2 ameritanische Klavviesellet, Nähmaschine. Bilder, Ripps n. Aufsellanden, Kristalle. Glaier, Kassechervice und lonk, Borzellan, versich, Kassechervice, div. Gebranchonagenitände, Mevers Konversat., Lexison. Brüstel. Belour-Läuser, gute Gardinen mit Wellingaarnituren.

prachtv. Meffing-Flurgarderobe, practivoller großer Renaissance. Lüster in Messing mit 15 Rerzenflammen

für Speifelaal ober Diefe. Iconer Meffingluiter mit Mittelsug, elettr. Buglampen und Benbel. faft neue Bade-Ginrichtung,

als: guheil. emaill. Bademanne mit Baillants Wandnasdadeofen in Aupfer, Sihademanne, salt neuer Nachtstuhl. Raidaelchirre, jehr anter Liux, Ciolchrant tinnen Glas). Gasberd, Gasbadofen, Stehleiter, Rex-Einfochtopf, Finmachglaier und Iönke, Mellerpukmalchine, eiterner Meinkannt und ionitiges Dausgeräte

freiwillia meiftbietenb gegen Barsabfung. Befichtigung om Beriteigerungstage von 8 Uhr ab.

## Wilhelm Helfrich

Auftionator und beeibinter Taxater. 23 Schwalbader Strafe 23.

## Morgen gr. Mobiliar= Versteigerung

Dokheimer Str. 24 pormittags 91/. Uhr beginnenb (ohne Baufe).

> Siehe Hauptanzeige Dienstagausgabe.

## Albert Holzhen

Auftionator und Taxator. Bureau: Rheinstraße 60, Barterre, Telephon 3647.

# Versteigerung

Freitag, den 18. Mai 1923

Berfteigerung von

Mobiliar, Bildern und Runft-Gegenständen. Siehe Sauptanzeige Donnerstag-Ausgabe.

Auftionator und Taxator, Telephori 1627. Biesbaden, Friedrichftr. 55.

Brima Gaat. u. Gpeife-Rartoffeln in jeb. Quantum gibt ab jum billigften Tagespreis 8. 4779, Rarl Rirdner, Rheingauer Str. 2

Mache hiermit auf meine Mobiliar: Versteigerung

am Freitag, ben 18. Mai 1923 in meinem Berfteigerungslofal Riidesheimer Str. 20, P.

aufmertfam. (Giebe hauptannouce Lonnerdiag.)

Wilh. Müller Auftionator unb Taxator

Buro: Mubebheimer Cir. 20 P., gebffnet 10-1 und 8-5 Uhr. Wohnung: Abelbeidfrage 87.

NB. Uebernehme gur nachften Berfteigerung noch gange Rad affe, Ginrichtungen, Ginzelmobet, fowie Gegenftanbe aller Art bei billigfter Berechnung.

# Mobiliar=

Freitag, den 18. Mai

rormittags 9% Ubr (burchgebend obne Banje) rerfteigere ich in meinem Berfteigerungslofale

febr gut erbaltenes Mobiliar. nachverseichnetes febr g baus- und Ruchengerate:

herrschaftliches Schlafzimmer

bestehend aus: Itilicia. Kommodenichrant, großer Baichtoilette. 2 Betten, 2 Nachtili ben mit Tootbekerichrantchen:

1 Ausbaum-Wohnzimmer

bestebend aus Bertifo. Trumcauipiegel, Diman und achtedigem Titch:

1 mod. weiße Auchen-Cinrichtung; 1 guterhalt. prima Smyrna-Teppich felten ichones Mufter.

1 practivolle Binicigarnitur beitebend aus Sofa und 6 Stublen:

### diverie Herren-Angüge, eleftrische Cufter, 2 gubeiferne Sänlenöfen;

ferner kommen aum Ausgehot: amei egale Betten, mehrere einzelne Betten. 1- u. 2tür. Kleibersichtanke. Walchkommoden. Kachtilich, 4 egale Zimmerkühle. Vertisto, Kubb. Sekretar. Rubb. Bückerichtank. Achublad. Kommode. 2 lehr gute Regulatoren, einzelne Golas. 1 noch auter Eischrank. 1 Trube. Schreibtichieftel. Zimmers Kidd. 1 Trube. Schreibtichieftel. Zimmers Kidd. die Verle Rubb. Sviegel. arole Ansacht Bilder. 1 lehr aute Mellerputmalchine. eine aroke Ansacht Borsellan und lonftige Küchen gerate. Einmachtöde. 1 Walchmaichine. Jehr aute Deckbetten und Killan. Riod. und Austielliachen und vieles mehr seineligie mehrtiligten Gagen Barsahlung.

Befichtigung Donnerstag von 10-12 u. 3-6 Ubr. Karl Kannenberg

Auftionator und Taxator. Telephon 3741. Geichafteraume: 3 Stiffftrate 3.

Sainermen 9. Bart, Kleider- u.

### Wäsche-Zenirale Nur Etage! Kein Laden!

Herren-Anzüge

Herren-Sommerjoppen

Herren-Hosen in all. Arten

Herren-Hemden Herren-Unterhosen

Herren-Lagermäntel Schlosser-Anzüge (extra stark), Sportstußen Socken, Hosenfräger etc.

in nur guten Qualitäten, bester Ausführung sowie reichhalfigster Auswahl zu billigsten Preisen.

Erstes und größtes Spezial-Etagengeschäft am Platze

Ellinger,

Helenenstr. 30, II,

Ecke Wellrigstr.

# Marke!



# ser - Apostelbräu - P

in Faß, Flaschen und Syphons.

Herrnmühlgasse 7 Bierkönig Dotzheimer Str. 28

# HAUS WIE SBADET

Freitag, den 18. Mai 1923, abends 8 Uhr, im großen Saale:

# Mái-Fest-Konzert

Leitung: Carl Schuricht.

Orchester: Städtisches Kurorchester. Programm:

2. Alpensinfenie. 1. Ein Heldenleben. Eintrittspreise: 10 000, 8 000, 6 000, 4000, 2000, 1500 Mk. Garderobegebühr: 200 Mk.

Naheres in besonderem Handprogramm! F315 Stadt. Kurverwaltung.

西の北江

er

ert.

1

fag

iget

0

Vorletzter Tag! Metterwart.

Wolken u. Gletschern

Ab Freitag:

Die gewaltige Bildschöpfung

mit Liane Haid.

### Kristall-Palast Lichispiele.

Ab Samstag, 12. Mal:

**Briganten-Liebe** 

Aus den ersten Zeiten der Kolonisierung Neu-Mexikos.

Schauspiel in 5 Akten. Hauptdarsteller:

William S. Hart.

Frauenspekulanten Drama in 4 Akten.

## Emser Straße 44.



Heute, ab 8 Uhr :

mit dem beliebten Williams Jazz-Band.

Wir sind Abnehmer von

verdorbener

Stroedter-Werke A.-G. Biebrich, Rheingaustr. 32/38.

# Flieder-Fest

## Dark-Bar

heute Mittwoch, den 16. Mai

unter Mitwirkung von Künstlern namhaften Rufes.

Tanz-Leitung: Meisterschaftstänzer Herr Ernest.

---- Ueberraschungen.

Dekorationen der Rheinischen Gartenbau-Gesellschaft. Ehren-Preise der Firma Banger.

Eintrittspreis: Mk. 3000.- inklusive Kotillon.

Voranzeigel Dienstag, den 22. d. M.: Großes Fest im Park-Kabarett, anläßlich des zweijährigen Besiehens.

# Neu!

Neu!

Preisstuhltanzen

Taunus - Talais

Taunusstraße 27

Mittwoch, den 16. Mai:

# mit neuen Überraschungen.

### Hobe Belohnung

bemjenigen, ber mir An-gaben ilber bas gestern im Borraum ber Darm-sädter Bant gestoblene

Fahrrad Ravier. Mod. 101, 153711.

Ardit. Streim.

Badigelude

# Größere

f. Cowcineftalle geeig. o. umbanbar, womögl. o. Mahe Biesbabens o. Biebrichs zu dachten od. faufen gef. Evil. fommtauch Landgut m. geeign. Stallungen in Betracht. Ausführl. Off. u. R. 822 Tgbl. B.

# aarten

Täglich, ab 8 Uhr:

Tanzleitung: George u. Georgette. Maßige Preise.

Die beste Tanzkapelle Wiesbadens!! | Mainz. — Cabaret "Sanssouci" Heidelbergerfassg. 14.

Taglich abends 8 Uhr: F3

Das grosse Mai-Programm.

9 erstkl. Barbletungen 9.

Maßige Preise.

# Ratskeller- 🗗 Restaurant

Spezial-Gericht täglich von 12 u. 6 Uhr ab: Fr. Ochsenbrust, Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln.

Donnerstag, den 17. Mai:

Ab 10 Uhr morgens:

Bratwurst mit Sauerkraut . . . . 3000.-Ges. Schweinebauch mit Sauerkraut . . . . . 3000.-

Ab 6 Uhr abends:

### Karioffelsuppe auf Raiskeller-Art.

Frische Blut- u. Leberwurst. Schlachtschüssel. - Garniertes Sauerkraut.

Frische Schweinskeule m. Klößen.

818 an ben

Sohen Berdienst urch ichriftl, Seimarbeit, Bertr. 20. Broipelt frei, tob S. Schulz, Köln 879.

Taunusstr.1, n. Kochhr

## Der

Drama in 5 Akten. In der Hauptrolle: Mady Christians

Die Schneekur. Amerikan, Groteske

in 3 Akten. Anf. 4, Sonntags 3 Uhr.

Vorletzier Tag! Die 3 Marien u. der Herr von Maran

Reinhold Schünzel

Er" im Seebad. Harold Lloyd-Groteske Anfang tagl. 3 Uhr.

### Staats . Theater

Rleines Saus. Melibens. Theaten Donnerstag, 17. Mai. it. Borftellung Stammreihe 2

Die Flebermand. Opereite in 8 Atten v. J. Str. int . . . Bernb ing Orlofsty . Sign

Die Handfung spielt in einem Badeorte in der Adhe einer großen Stade. Mussel. Beitung: Dr. A. Tomace. Rach dem 1. und 2. Afresse 15 Winuten Posife. Unsang 7, Ende geg. 10 lihe.

## Auchaus-Romerte

Donnerstag, 17: Mal. Abonnements-Konzorts
des Städt. Kurarobestes.
Leitung: Konzertmeister
Otto Niesch.

Nochmittags 4 Uhr: Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertire zur Oper "Die diebische Eister" v. Rossini,

2. Ariose von G. F. Händel,

3. Fantasie sus der Oper "Der filegende Heillinder" von R. Wagner.

4. Lorelsy-Paraphirase von P. Neswadba.

5. Die Schönbrunner, Walser von J. Lanner.

6. Von Gluck bis Wagner, Potpourri von A. Schreiner.

Abends 3 Uhr:

Abends 3 Uhr:

1. Feierlicher Marsch von Ch.
Gounod.

2. Ouvertüre zur Oper "Die
Zauberflöte" von Monnt.

5. Fantasie aus der Oper
"Afda" von G. Verdi.

4. Thema und Variationen
(Streichquartett) von L. w.
Biesthoven.

5. Poionise von J. Svendsen.

6. Dorfschwalben, Walzer von
Job. Strauß.

Papageno-Poika v. Sissup.

Preissteigerungen



zu anerkannf

billigen

in allen Abfeilungen begonnen.

Seidenspinner

Häfnergasse 12.

empfehle noch äußerst preiswerte

Weizenmehl, feinste Analität,

Beizengrieß, Boll-Reis, haferfloden, Rudeln, Mattaroni, Hörnden, tond. Mild in Weißblechdosen,

Infel - Margarine (ungefalzen) gang frifde Bare, in 1-Bib. Bateten,

00000000000

garantiert rein, feinfte Qualitat,

Offett, in Tafeln.

Hochprima Salatöl

Rüböl (feinftes Badöl) wieber eingetroffen.

Deutscher Zuder auf Karten zu April-Preifen.

Runithonia, Marmelad., Apfelgelee, Ronfiffiren in 2-Bfd. Eimerchen, - Johannisbeer, Seidelbeer, Alpfel,

Für

zu empfehlen:

Schotoladen eritlaff. in verichiebenen Breislagen,

Corned-beef-fiamé

in 2-Bfund-Dojen (75 % Fleifch, 25 % Rartoffein) fotvie

gelochte weiße Bohnen = mit Spec ==

in 1-Bjund-Dojen, sehr schmachaft, talt genießbar. Garantie für jebe Dofe.

in allen Stadtteilen.

## 00000000000 Trotz steigender Valuta

verkaufe ich noch billig!

Pfingst-Angebot!

= Anzüge =

Sakko-Anzüge . . . . . . . . . . . . . . . . von 65 000 Mk. an

Smokings, Schlupfer.

= Hosen = Gestreifte Hosen, Manchester, Breeches-Hosen, Breeches in Stoffen, feldgraue Hosen, Englischleder-Hosen, Schlosser-Anzüge und Sommerjoppen.

in allen modernen Farben, Schneider erhalten 10% Rabatt.

Auf Wunsch Anzahlungen bis 4 Wochen Frist Auswartige Kunden erhalten hei Vorzeigung dieses Inserates beim Kauf die Fahrt vergütet.

Rohr, Römerberg 14.

Reparaturu. Neuwickeln in eigener Werkstatte.

W. Hinnenberg, Telephon 6595 u. 6596. Langgasse 15.

lofe und in Pregballen, fowie pr. Strop offeriet billigft Städt. Großmartt, G. m. b. S., Maing, Mombacher Strafe.

Adhtung! Schöne helle Sommer: Anzüge m Auftrag billig gu vertaufen.

Schafer, Sitviller Strafe 18, Mtb. Bart.

- Adler -

preiswert zu verkaufen.

**Garage Krumm** Richistraße 27.



Gas - Spar - Nochapparate Kohlenherde - Sparherde

nur erstklassige Fabrikate

empfehlen

Hochstättenstraße Wiesbaden Hochstättenstraße 10 10 Gegründet 1888. Telephon 3141.

### Reparaturen

und Schleifen von Tischmesser, Taschenmesser, Rasiermesser und Scheren wird fachmännisch erledigt.

8. Ellenbeck Spezialgeschaft in Solinger Stahlwaren Kirchgasse 48. pp.

Prima Bernstein-Aubbodenlaa

in 6 Tonen und Prima Jubbodenöl

(itaubbinbenb) empfiehlt billigit

"Merfur": Drogerie, Griedrichitt. 9. Ede Delaspeeftraße.

Damen., Serren-und Bettmaide aller Art, Stoffe ufm. äukerit preiswert,

auch Zahlungs-Erleichterung.

Weiser

58 obere Webergaffe 58.

Tomaten, Gellerie u. Lauchpflanzen lowie Cien u. 3mmer-grün abaug. C. Brömier. Frankfurter Strafe 122.

Wir empfehlen: Bernflein-Tugboden-

in 7 Tonen, das Beste vom Besten! — Fußbobenölfarben Borftreichen, ftreich-fertige Delfarben in allen Tonen, Rörigs Dellacfarben, altbe walfrte Qualität fü Augenanstriche

In Bohnerwachs (inperfein), weiß u. gelb, in führenber Qualität, Gartenmöbel-Lade in allen Farben, Leinöl, Bleiweiß, Giffative, la ftaubbinbendes gug. bobenöl, golbgelb, ge-ruchles, jamti. Erb- u. chem. Farb. zu bittigften Gabritpreifen.

Aug. Rörig & Co. Ladfarben u. Kittiabrit. Bertaufoft. Wartiftr. 6 (gegr. 1895). 307

259

Gellerie und Tomatempflanzen

su verfaufen. 3. Bunifchub. 15 Wörtbitrage 15.

### Demokratischer Beamtentag.

Die Tagung des Reichsbeamtenausschusses der Deutschen demokratischen Hariei sand in Berlin unter ungemein aablereicher Beteilsaung katt und nahm einen vorzüglichen Berlauf. Es waren ungesicht 800 demokratische Beamtenverstreter anweiend, ferner zahlreiche Abgeordnete aus dem Reichstag, dem preuhilchen Landtag lowie aus anderen Landesvertretungen. Junächt bielt Senatsprüsbent Dr. Groß mann ein mit karkem Beifall ausgenommenes Referat über

Die Demofratifierung ber Bermaltung.

Er seigte die Grundkinien auf für eine erfolgreiche Durch-führung der Demokratisserung und behandelte insbesondere auch die rechtlichen Fragen. Das Korreferat erstattete Ober-testerungssefreiar Deile, der die Aussührungen des Refe-renten unterstrich und in Einzelbeiten ergänzte. Auch seine Anssührungen sanden lebhafte Zustimmung.

Ausführungen sanden lebhaite Zustimmung.

Nach ihm nahm der Staatssekretär im preußischen Indenministertum Dr. Freund das Wort, um interessante Mitstekungen siber den Stand der Demokratisserung in Breußen zu machen Kon den 12 Oberpräsidien, so teilte er mit, seien 4 mit Sozialisten, 4 mit Demokraten, 3 mit Interessangebörigen und 1 mit einem Bollsparteiler delekt. Bon den 33 Regierungsprösidenten seien I neu desekt. Darunter 7 Sozialisten, 16 Demokraten, 8 Zentrumsangebörige und 4 Bellsparteiler. Bon den 428 Landräten seien 27 neu desekt, darunter 58 Sozialisten, 24 Demokraten, 69 Zentrumslente, 4 Bolfsparteiler, 29 leien parteilos, Die Regierung sahre in der Demokratisserung sort. Rüdblidend könne man igen, das schon viel erreicht sei. Mit der Besetung positischer Beamtenposten aus den Kreisen der Kichtasaden miser dabe die preußische Regierung die besten Ersahrungen gewacht.

Die Tätigfeit ber bemofratifchen Abgeordneten

Die Tätigleit der demokratischen Abgeordneten im 23. Ausschuß bei Beratung des Beamtenrätegelekes. Die Stellung der Bartei sei keitseleat durch die Ausführungen der Abgeordneten De lius und Schuldt bei der ersten Lesung des Gesetes, die beide ein Mitbestimmungsrecht in erweitertem Umtang und Schlichtungsausschülfe sorderten und daneben das Bahlrecht nach bestimmten Besoldungsgruppen verwarfen. Bei der ablednenden Stellungnabme der übrigen bürgerlichen Parteien auf Erweiterung der Besugnisse der Beamtenräte dade man ein Kompromis mit den Sosialdemokraten eingeben müßen. Es iet gelungen, sie den Soden des Erfüllbaren von dernagen. Ach den mit großem Beifall ausganommenen Ausführungen Schuldts präsikerte Ministerialdirectfor Dr. Da 11 die Stellungnadem der Registung zu diesen Abänderungsapiträgen indem er darauf dinwies, wie schwertes er sewelen sei, überdaund Schlichtungssichüsse wie schwerten. Wahrdebenden Schuldtungseichüsse wie seiner Abänderungsapiträgen indem er darauf dinwies, wie sie Ländervertreter es bereits getan hätten, die weitere Ausdehnung der Belugnisse absehnen. Man müße sich dann die Frage vorlegen, ab man das Geset iest scheitern sollen solle.

Mba Delius beschäftigte sich eingebend mit diese kein dam au dem Schlisk, es sei notwendig, an der Beschüssende des Deutschen Betandteilen seitandteilen seiten Leinzichalten mit aller Entschebenheit, es müste Ausgaben der Reichstagsfraftion sein, an allen währten Beschlässen des auch er für richtig balte, die Entschedung vorbehalten wille. Bevor dies aber geschebe, wolle die Araftion sich en wöhle er für richtig balte, die Entschedung vorbehalten mülle. Bevor dies aber geschebe, wolle die Araftion sich

gebend beraten. Dieser Erflärung sowie der Gartei ein-gebend beraten. Dieser Erflärung sowie der Ensickselman Kusch-Flügel wurde einhellig zugeitimmt. Ein Bertreter der Beamten aus dem besetzt en Ge-biet erstattete darauf einen kurzen, aber erschütternden Bericht über die Lage der Beamten im besetzten Gebiet. Er erflärte unter dem ktürmischen Beifall der Anweienden, die Beamten würden für das deutschaft bis zum Leiten kämpien. Der Beamtentag wrach in einer Entschliebung der deutschen Beamtenichaft in den besetzten Gebieten seine Sompathie aus. In einer weiteren Entschliebung wird auf die Notwendinstelt bingewiesen, daß die Reichsregierung de-züglich der Eisenbahner, die am Streit 1921 teilgenopmen haben, endlich Bergestenbeit eintreten lassen und ein Am-nestiegeles vorlegen losse.

Das Befenntnis jur Republit wurde in folgender Entichliegung abgelegt:

wurde in solgender Entsichließung abgesegt:

"In der Zeit schwerster vaterländischer Rot gelobt die demotratische Beamtenichaft im besetzten und undelekten Deutschland, ihre volle Kraft durch außerste Bslichterfüllung in den Dienst des Baterlandes zu stellen. Überzeugt davon, daß das einige Deutsche Reich nur als Republif erhalten werde, durchdrungen davon, daß die Rechte eines freibeitlichen Beamtentums nur in der Republif gewohlt ind, sieht die demotratische Beamtenlägti sein dem Beden der republifanischen Staatsform, wie sie in der Reichsverfassung seitzelegt wird. Treue zur Reichsverfassung beiht Treue zur Republif. Die demotratische Beamtenlächt velicht darum sich rüchgaltsos für den Schus und die Körderung der Republif einzuseben und den Gedanten der Temotratie und der Republif in ihren Kresten zu verbreiten und zu vertiesen. Der demotratische Beamtentag als Bertretung der gefamten beutschen demotratischen Bartei und der gefamten beutschen demotratischen Bartei und der gefamten beutschen demotratischen Bartei und der Frendtratie und der Republik in ihren Kresten demotratischen Bartei und der gefamten deutschen demotratischen Bartei und der gefamten deutschen demotratischen Bartei und der Kresten und den Geschieden demotratischen Bartei und der Frendtschen in den Gartei und der Geschieden demotratischen Bartei und der Kreste für die Republif von keiner Seite übertressen lassen.



Dr. med. Finkelstein prakt. Arst u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher) Focharat für Haut- u. Geschlechtsleiden suborger Str. 11a (gegenüb. 58). 10-111/,, 3-4, Sonnt. 10-1.



teihe und farbige Till. Batifi. Ceibe und Strob-ite von 10 000 Mf. an. — Umarbeiten nach ben rueften Modellen, bill. Berechnung. — Umprefien, ärben. Lansichrige Direftrice in ersten Frank-W Seinemann, Sebanblas 9. 2. Ede Beifenburgitr

en

ttier,

gs be-

elb, tāt, fe iöl, ve,

ften

0.

Welcher Gastwirt

erlaubt Möbel-Berfteigerungen in seinen Bokalitäten? Gef. Off. u. 6. 829 an den Tagbl. Berlag.

Herren - Rleider fertige Ungüge u. Solen. Qualitatomare. ftaunend billig

ei Serrnichneider Effers, ellmunditrabe 45, 2. Et., n Saufe des Konfum-B. Auch Maganfertigung.

Franz Schellenberg Rirefregesso Instrumente (#

Spezialabteilung für Zupfinstrumente

Franz Schellenberg Riechgasse Gramolas (

Großes Plattenlager, Vorspielräume 280

Stores TM Madras-Dekorationen, Tülle, Mulle, Etamine

kaufen Sie am besten im

Schulgasse 8, 1.

Sächs. Gardinen-Fabriken Rich. Herwegh. Tel. 5164. Verkauf-Ausstellung Taununatranne 33/35 Möbelhaus Besier.

## Möbel gesucht:

Schlafzimmer, Berrenzimmer, Speisezimmer Rlaviere und Raffenschränke sowie einzelne Möbelstude u. jeder Art Wertgegenstände gu den höchften Preifen.

Zel. 6047 Corressola & Goldberg Zel. 6047 Rheinftrage 61, Ede Schwalbacher Strage,

in größter Auswahl zu soliden Preisen empflehlt

## Heerlein, Goldgasse 16.

Erstes und altestes Spezialgeschäft am Platze.

Der dringenden Nachfrage der Raucher entsprechend, haben wir außer unseren beliebten Marken mit Hohlmundstück "Mokka", "Petersburg", Moskau" usw. auch eine hoch-wertige Zigarette ohne Mundstück nach russischer Art und Geschmack auf den Markt gebracht.

Maikapar

Russische Qualitätszigarette.

**៰៶៰៶៰៶៰៶៰៶៰៶៰៶៰៶៰៶៰៶៰៶៰៶** 

### Kleider, Rocke, Blusen

- billiger wie überalle -

Arnold, Il Wellritzstraße II, I. Etage, lm Hause der Apotheke.

Den ganzen Tag geöfinet!

## Wallenvertaut 1. Unzugen

sowie mehreren Frack, Smotings, Entaways, Gehröden u. Salto-Angügen und ichwarzen und gestreiften Hosen; Schlupfer von 48 000 Mt. an. Auch auf Teilzahlung wird abgegeben. Steimann, Wiesbaden

Die unterzeichneten Wiesbadener Banken halten in Uebereinstimmung mit den Bankfirmen in den anderen Städten Deutschlands ihre Kassen und Geschäftsräume am

# ingstsamstag, den 19. Mai 1923, geschlossen.

Bankcommandite Oppenheimer & Co. Bank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden Bankkommandite Sienold, von Stutterheim & Co. Marcus Berlé & Cie. Deutsche Bank Filiale Wiesbaden Direction der Disconto-Gesellschaft Filiale Wiesbaden

Direktion der Nassauischen Landesbank Dresdner Bank Filiale Wiesbaden Gebrüder Krier Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden Vereinsbank Wiesbaden e. G. m. b. H. Wiesbadener Bank für Handel und Gewerbe e. G. m. b. H.

Dame jucht eleg. möbl. Schinf-simmer per jojort, event. mit Bention. Offerten u. B. 825 an den Tagol.-Bl.

Schneiberin fucht 1 ob.

möbl. Zimmer Karterre ober 1. Stod. Off u. 2. 826 Taghl. B. Geb. Dame sucht g. möbl. Zimmer. Betten. Wäkke vorband. Off, u. B. 827 Taghl. B.

Möbl. Zimmer für jüng. Serrn böberer Beamter) sofort gelucht. Angebote mit Breis unt. M. 827 Tagbl. Berlag. Berufstät. Kräul. sucht möbl. Mansarde.

Off. mit Breisana. u. 5 823 Tagbl. Berlag.
Welche Derrichaft gibt Brautvaar 1 oder 2

leere Zimmer ab?

2. Zimmer od. Manjarde

jucht rub. Mann, über-nimmt auch etwas Arb. Off. u. U. 817 Tanbl.-R.

Gesucht

für Bureau und Lager. Off. u. S. 827 Tagbl. R.

Großer Lagerraum

Räume

### Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Raufmannifdes Perfonal



Bir luchen per 1. Juni jung, frenographiefundig, unabh., reijegemandtes

gräulein mit iconer Sandichrift. Off. nur mit Bild u. Ge-haltsanivr. (ohne dieleld). amedlos) unter S. 829 an den Tagbl. Berlag.



### Lehrmädchen

aus nur guter kamilie für feines Schubwaren-Snesial-Gelchäft gelucht. Off. u. S. 826 Tagbl.B. Gewerbliches Berfonal

Tüchtige Frijense ofort gesucht, Reinbardt, Ellenbogengasie 8. Biggretten-Arbeiterin filt Sandbetrieb gejudt Off, u. 98, 827 Tagbl. 251

## Laufmädden

w. auch die Schneiberei erlernen fann, fofort ach. Damenichneiberei Straub, Bagenitecherftr. 9. B.

Dansperional

### Gejudit

p. fof. ob. fpåt. (weg. Heirat b. jes. Perfon.) tücht. Röchin und 1 perf. Hausmada.

in II. aber herrichaftl. Boush. Sobes Gehalt. Borguft. bei Diepers, Raifer-Friedr.-Ring 6 Bormittg.: 9-11 Uhr Rachm.: 1-4 Abends: 7-8

# nad Luxemburg

gesucht für die Serrichafts-füche auf Heinem Gute. Bersonl. Vorstellung er-wünscht zwiichen 2 und 4 Uhr. bei Fran W. Ehler. Sotel "Oralien",

## Guche Gtüße

Köchinnen. Bimmermbch., Sauss. Alleinmädchen, Kindersträul, lofort, hob. Lohn, für hier und auswärts. Frau Kathinfa Sardt. gewerbsmähige Stellenvermittlerin. Schulgalie 7. 2.

Bon fl. vorn, italien, Familie (zwei Berionen)

### Stilge oder beff. Mädchen

m. in all. Hausard. erf, u. etwas fochen fann, bei bohem Lohn, guter Bebandlung u. Vervilegung für sofort oder ipäter geucht. Sich melden morg. dis 10% Uhr oder von 1—4 Uhr nachm. u. nach 7 Uhr abends bei

7 Uhr abends bei Koerjaler. Mielanditrake 12 1.6 Sur lofort oder ivater Gt.

gesucht, nicht unter 20 3. Sausm. vorhanden. Vorsustellen vorm 11—1 Uhr.
Krau E. Zentich.
Biedrich.
Biedrich.
An Dauerkellung
tilcht. selbständ. älteres
Uneinmädchen, welch. alle
Sausarbeiten gründl. versteht und kochen kann, su
Ehevaar mit erwachsenem
Sohn gesucht. Zeitzemäh.
Lohn u. aute Berpsten
aunslichert. Eintr. 1. Inni
oder später. Käheres bei
Krau dir. Schaefer.
Diödringstraße 7. Kart.

Dausmädchen
gelucht. Sober Lohn und

gelucht. Sober Lobn und

# Blekgerei Serrmann. Baltamlitake 6. Suche sum 1. 6. 1923 Ullleinmädchen

für fl. Sausbalt, bei ant. Berpffegung und auter Besahinna. Mellerichwidt. Labnitraße 10, 1.

### Gesucht tüchtiges Hausmädchen

in A. herrich. Saush. b. fehr hobem Lobn, best. Berpfleg. in g. Stell. (Röchin vorb.) Keine Abgüge. Borguftell. nur mit best. Zeugn. 8—10 u. 1—5 Uhr Withelm. frage 12, 3. Bedel.

Tücht. fleiß. Mädchen für Sausbalt gelucht. B. Jung. Morikstraße 68. Bart.

Ber lofort ober sum 1. Juni ein lolides su-verläffines lauberes 3immermädden

gelucht: bober Lobn, gute Rerofleg. Referens, erf. Sich vorstell, von 2—4 Lorningstraße 7.

Allein mädden für fleinen Eiagenbaus-halt (3 Berlonen) bet autem Lohn gefucht Wilhelminenstraße 48, 1 (Rerotal).

Tüchtiges Wädchen M. Letidert, Faul Steikiges ehrliches

### Mleinmädden

mit nur guten Emofehl.

u. Ia Zeugnissen in fl.
Haushalt mit 1 Kind bet
hobem Ladin sum 1 Juni
aesuchi. Borsustellen sun
4 u. 6 Uhr nachmistass
Puchhandlung Brunner,
Wheinstaße 59.

perlälliges Alleinmädden

in fleinen Saushalt ge-incht. Einfache Ruche und Stopfen erforderl. Rah. topien erforberl. Braves Alleinmädchen

selbständ, in Sausdalt u. Kücke, ist in fl. Billen-baush, det bester Verpfl. u. Besahl, felten gute Stellung geboten. Bitte poritesten zw. 5 u. 7 libr bei Ar. Goldbern. Abein-trake 50 1

Allein mädden in fl. gutburgert. Saus-balt gelucht. Borguftellen von 10-12 u. 3-5 Ubr. Schenfenborfftrafte 2, 2

## Mädden

für fl. Sausbalt mit gut. Zeugn. bei bob. Lobn u. guter Ber-vilegung für lot. gel. Frau Affermann. Luilenstraße 47. 2.

Lachtiges, Alleinmädchen Guter Lohn. e porbanden. Fr. Dr. Geigler.

Bell. Mädchen

für tl. berrich. Sausbalt aciucht. Gute Zeugriffe, Kenntinsse in der Küche erforderlich. Zeitgemüßen Lohn u. gute Berosse. Bistorialitzake 15. Hochp. Fraisenloser Haushalt jucht issert Weitses

lucht losort tüchtiges Madden ober unabbang. Frau. auch ausbilisweile-vellmunditraße 39. Bart. Tüchtiges

hausmädden gefucht, Rab. Dr. Baubel, Luilenstraße 6. 1. Zuverläftiges

Mleinmädchen w. foch. fann. in fl. Saus-balt gel. Gute Zeugniffe erforbert, Kirchgaffe 29, 3. Gauberes ehrl. Mädden gelucht. Baderei Brit.

Bur Renftadt (Sagrbt)

Allein mädchen

Söchter Lobn. ultung. Gef. Zuschriften u. D. 825 an den Tagbl. Berl. Abreilennachtrage im Tagbl. Saus. Bo the perlablides

Mädchen od. Frau für nachm. su Biabrigem Kinde. Borzusprechen bis 3 Uhr nachm. Rauenthaler Straße 14. 1 L.

Suche lofort ein tunges anitandiges finderliebes Mädden

su einem Riabria. Kinde, leichte Hausarbeit, nur tagsüber von 9—11½ u. von 3—9 Uhr abends (ohne Kervflegung). Krau Angel. Friedrichstraße 29, 2 St., bei Dütrich.

Best Mädden ihr Sausholt n

tagsüber für Sausbalt n. Geldäft gelucht zu eins. Berson. Borst. 4—8 Ubr. Emler Strake 75. 2.

Gauberes Tagesmädchen bei nutem Lobn gefucht. Riederbeifer, Mielanditrage 11. 3. Gi

Uelt. Mädchen tagsüber od. für gans in bell. fl. Familie gelucht Riederwaldstraße 14. 3 L.

Monaisfrau Stunden porm, gelucht. okbeimer Str. 105, 1 ichtige brave

Wionatsfrau gesucht. Muß nabe am Landeshaus od. Biedricher Straße wohnen. Kur folche, welche Wert auf Dauerstelle legen, wollen sich melden. Abresse im Lashl. Berlan. Ba Monatsfrau 2—3 Std. tänlich gesucht Bleichstraße 21. Bakerei. Fleichstraße ehrl. laubere

Putfrau mit nur auten Empfehl, von morg. 7—11 Uhr bei hobem Lohn genucht, Bor-austellen aw. 4 u. 6 Uhr nachmittags Buchbanbla. Brunner, Kheinstrohe 59.

Tüchtige Frau sum Balden und Buten v. 9-3 Uhr gel. Guftan-Aboli-Strafe 1. 2 r.

Manniiche Berfonen Gewerbliches Personal

Jüngerer Technifer für Baugelchäft gesucht. Offerten unter D. 828 an ben Tagbl.-Berlag.

### Rorrettoren

er iransöllichen Sprache ollfommen mächtig und n ber Lage. Korretturen eblettret zu liefern, zum olbigen Eintritt gelucht. offerten unter G. 828 an en Tanbl-Verlag.

Chauffeur gelernter Automedianifer, regelm, 2-3 Tage in ber Boche gefucht.

Mifred Sartin 6. m. b. S., entenboriftrane Fahrituhlführer 18-20 Jahre

Rodlehrling elernter Konditor, gesuchi Sotel Bellevue. Schuljunge gefucht. Buchbandlung. Rheinstraße 27.

Gtellen-Geluce

Raufmannifdes Perfonal

3g. Stenotypistin 1. Kraft, lucht pallenben Mirtungstreis, ev. halbe Tage, ober als

Privatsetretärin. Off. u. T. 828 Tasbl.-Bl Gewerbitdes Berfonal

Fraulein. Beidäftigung nuge Beidantigung in Geschäft, übern. a. Haus-arbeit. Anged. mit Lohn u. A. 825. Taghl.-Berlag. Iunge unabhängige Frau

ucht Stellung am Büfett, nuch im Gervieren bew. Hute Zeugn, porhanden. Diferten u. W. 824 an den Tagbl.-Berl, erbeten. Dausperfonal

Junge Rriegerswitwe mit siabr. Jungen sucht Stellung in frauentosen Habt Jam. Manl. uiw. Sabnung (4 Berten), Sabnung (4 Berten), Sabnung (5 Seiten) ober 3-3im., Bohnung (6 Beiten) ober 3-3im., Bohnung (6 Beiten) ober 3-3im., Bohnung (7 Seiten), Sabnung (8 Beiten) ober 3-3im., Bohnung (8 Beiten) ober 3-3im., Bohnung (9 Seiten), Sabnung (9 Seiten), Sabnung (8 Beiten) ober 3-3im., Bohnung (9 Seiten), Sieten unter 5. 828 an den Tagbl.-Bi. Binlinger, Chenbogeng. 10 Seiten) ober 3-3im., Bohnung (8 Beiten) ober 3-3im., Bohnung (9 Seiten) ober 3-3im., Bohnung (9 Seiten) ober 3-3im., Bohnung (9 Seiten) ober 3-3im., Bohnung (1 Beiten) ober 3-3im., Bohnung (1 B

Fräulein

perfett im Sausbalt, lucht Stellung bei Serrn. Off. u. V. 827 Taabl. Verlag Besseres Mädchen 21 3. alt. luct Stell. als Dausmoch. in Berrichafts-baus mum 1. Juni. Kann lervier... büseln u. näben. Guie Zeugniffe vohd. Käh. Geisberaftrake 28. Bart. Guthe J. M. 19j. Lochler melde Raben erlernt bat Mittelichule besucht, vall. Stellung in nur gutem Saufe bei guter Besahl. und guter Berpflegung. Off. u. 3. 826 Tagbl. Bl.

Junges braves Mädchen

welches näben fann und jehr tinderliebend ist. w. vallende Stellung in nur berrichaftl. Hause, auch zu Ausländern. Offerten u. E. 829 Tagbl.-Berlag.

Mannliche Berfonen Gewerbliches Berional

Lohn Nebenjache!

Beidäftigung irgenb m Mrt gelucht von energie. Mann. 28 Jahre. Offeri. u. D. 828 Tagbl. Berlag.

Hotelangestellter 22 Jahre, Engl., Frans., Deutsch iprecent, in ungefündigter Stell., sucht, gestützt auf ersttlassige Zeugnisse. von Stellung. Berfelt im Servieren, auch Ausländer. Off. u. 2. 827 an den Tagbl.-Bi.

## Junger Mann

26 Jahre. lucht Belchäft.
mur für Kolt als Aufsugführer. Kallenbote ober
sonstig. Beruf. Offerten
u. M. 828 Taghl-Nerslag.
Turchans suverläffiges
Ehepaar, mit best. Empf.
in den 30er Jahren. mit
2 Kindern von 9 J., sucht
dauernde Giellung

in der Landwirtschaft, in Gärtnerei, als Hausmitt. Lertrauensti-flung ober dergl. Gef. Off. u. S. 825 an den Tagbl. Berlag.

flur gute Druckjachen fertigt in kurzer Lieferzeit die

£. Schellenberg'iche Budjbruckerei IDiesbaden

## Branchefundige Bertäuferin

perfett Englisch iprechenb, fofort gefucht.

Seidenspinner, Häfnergasse 12.

fofort gesucht im

Tagblatthaus, shalterhalle rechts.

Erfahrener alterer

## Ronto-Rorrent-Buchhalter (in) sowie Expedient

gum fofortigen Gintritt geincht. Angebote mit Zeug-niffen, Referenzen, Lichtbild und Gehaltsaniprüchen unter 21. 598 an ben Tagbi. Berlag.

Bir fuchen einen bestempfohlenen tuchtigen bilanglicheren

gum möglichst balbigen Eintritt. Die Stellung ift bauernb und gut besolbet und bei gufriebenftellenben Leiftungen wird Profura erteilt. Gef. ansfahrliche Offerten wolle man mit Gehalteanipruchen richten an

Biesbadener Wollwarenfabrit A.G. Platter Straße 168.

Bebensmittelgroßholg, fucht einen jung, tuchtigen Stuge des Chefs. Off. u. G. 827 a. b. Tgbi .- B.

Bermietungen

Baben u. Geldäfteraume.

Großer Laden in zentraler Lag

auch für Bank geeignet, sofort zuvermieten NurSelbstrefl.erf. Nah. u. S. 826 an d. Tagbl.-Verl.

Meggerei

ute Lase, mit elettr. Betrieb Laden, Schlachts haus, Wursttüche u. all. Zubehör, auch für andere Geschäfte geeignet, sofort au vermieten. Näheres permieten. Rab Bb. Bibo. Langenichwalbach.

Fremdenheime

Bimmer au permieten, ichon, neu eingerichtet, mit u. ohne Balton, in ichoniter Lage, gegenüber b. Kurbaus. Abeggitt. 4. Eing. Gonnenb. Str. 24.

Mietgesuche

Café

fofort ober fpater su miet, gefucht. Offerten unter 2. 825 an ben Tagbl.-Bl.

Bäderei

auf bem Lande su mieten gefucht. Offerten unter H. 826 an den Tagbl-831.

Suche für Ausländer (neutral) moderne

5.3im. Bohnung

(6 Betten) ober 3-3im.-Mohnung (4 Betten), Bad. Kurviertel, Gefällige Offerien unter S. 828 an ben Tagbl.-Berlag.

Für ben Sommer auf mehrere Jahre

non minbestens 6 3im. u. Küche mit Stallung, außerhalb der Stadt, zu mieten gesucht. Angebote u. 3. 828 Tanbl.-Verlag. Gesucht möblierte

2-3 · 3immer Mohnung

mit Ruche oder Mitbe-nubung. Offerten mit Breisangabe unter I. 824 an den Taabl.-Berlag. Suche sofort

möbl. Wohnung (2—3 Zimmer). m. Kücke oder Benukuna. Mögl. in der Näbe der Babuboi-u. Kheinitraße. Offert. u. S. 827 Taabl. Berlag. Ausländige Kamilie (3 Berlonen) Jucht möblierte

Wohnung

Salon, Speilesim, swei Schlafzimmer, Kuche sur Affeinbenutung. Babesimmer, nicht im Zentr.
ber Stadt. Offerten unt.
E. 827 an ben Tagbl.

Gehr gut möbl. Wohnung

mit leparatem Singang au mieten gesucht, Off. unter & 825 an den Taghl.Berlog Grokes leeres 3immer gefucht. Offerten unter

mit Toreinsabrt, wenn möglich in der Räbe der Martistraße, zu mieten gesucht. Offerten unter K. 828 an den Tagbl.s Kerlag. Lagerräume nabe Langsaffe, gelucht. Gef. Angeb. unt. I. 818 an ben Tagbi.-Berlan.

Idtige Beteiligung

mit vorerit 5 Millionen, an ficherem Geschäft sucht reprösentationssäh, welt-bew. Dame, gel. Alters, mit verietten transönichen Sprackenntnissen, Brima Referensen, Offerten unt. E. 825 an den Tagbl.-Bi.

Ravitallen-Gefuche

Geigäftsmanu

Befferes Chepaar fucht

möblierte Wohnung mit Kache. Offerten unter M. 825 Tagbl.-Berl.

Möbl. Wohnung 5 3immer mit Alice u. Bad, von Dauermieter einent. Offerten unter 20. 816 an ben Tagbi.-Berl.

Bohnungen zu vertaufchen

Wohnungstauld nach Geilenbeim (2 3im., Küche m. 3b.) ob Rübes-beim (3 3im., Küche mit Zub.) mit einer ebenfolde. in gut. Daufe in Mains. Wiesbaben ober nächster Näbe gefucht. OH. unter I. 822 an den Tagbl-M.

Taujche meine 2-3. Wohnung geg. 2-3-3im. Wohnung Off. u. R. 826 Tagbl. Berlag. Tauiche meine 3-3im. Bobu. gegen große 2- ob. 3-3im.-Robu.. Bob. Off. u. D. 825 Tagbl.-Berlag.

Geldvertehr

Rapitallen-Angebote

Dame fucht mit 1% Dill. Beteiligung.

iucht auf furse Zeit sur Erweiterung und Ueber-nahme eines gr. Maren-lagers 10 Mil, geg, bobe Zinien, Büntil, Ruckabl, zugesichert, Offerten unt. W. 828 an den Tagbl.-Bl.

Stiller Teilh. fof. gef. mit 6 Millionen, für gunft. Unternehmen. Sicherheit. Offerten unt. 5. 828 an ben Tagbi.-Bl.

Off u R. 827 Tagbl.B. Suche mich mit ca. 5 Millionen an rent. Unternehmen event. Neugründung

tätia au beteiligen. Event, übernehme ich die Bertretung eines lohnenden Artifels auf eigene Rechenung. Lagerraume u Bureau nim, find vorhanden, Offerten unter 11. 828 an ben Tagbl. Berlag. Beteiligung

mit 100 Millionen gur Bergrößerung einer Solyhandlung gesucht Max Berghaufen, Rieblitrage 12.

Bestehenbe, gut eingeführte dem.spharm. Fabrit in Frankfurt a. M. bietet

Beteiligung mit 50—100 Millionen Mt. zwecks Vergrößerung mnd Ausban zutunftsreiher und gewinnbringender

Pravarate, wojūr gr. Aufträge vorliegen. Prijerten unter F. D. A. 117 an Aubolf Rosse, F 97 Frantfurt a. M.

150-200 gm hobe helle Raume für ruhigen Betrieb. Kauf ober Miete. Angebote unter 3. 828 an ben Tagbi.-Berlag.

Immobilien

3mmobillen-Berfaufe Baufer Geldafte. Laben. Mauthe. Quilenftr, 16, Gth 2 Häuser

in guter Lage, preiswert au vertaufen, Brit Geder, Borfitrage 6, 2, Stod.

Immobilien-Raufgefuche

Haus

m. Einfahrt u. Hofraum, ehne freie Wohnung. von fleine Kill u. 5. 811 an Landt.-V. Wieden. in Gelbitäufer gejucht Off. Webn., in Biedrich. Stauplak gejucht für fl. Villa, nahe Zentrum. Angeb. an Weinaldn. Weinaldn. Weinaldn. vormittags.

Immobilien gu vertaufchen

Suche meine 2-Etagen-Billa in befter Lage, mit größ. Garten, gegen moberne

Einfamilien-Billa taulden. Offerien u. 825 an den Tagbi.-Bi

Saus mit fr. Laden u.
Bohnung, 4 Käume u.
Küche. Käbe d. Kaiernen,
sn tauichen geiucht gegen
fleine Billa ober Saus
mit Garten, m. freier
Wohn, in Wiesbaden,
Biebrich, Sonnenberg od,
Bierstadt, Zahlungsausgleich fann in bar erf.
Reinaldv. Kifolasstr. 21.
vormittags.

Holzmann & Co. Coulinstr. 8 . Tel. 2827

Kauf und Verkauf von Villen, Wohnund Geschäftshäusern, Hotels, Pensionen, Geschäften

Mypotheken - Finanzierungen

Landhaus oder Café-Restaurant Nähe Wiesbaden

mit großerem Garten ober Land gu taufen gesucht im Taufch gegen 2 neue Geschäftshäuser

in Industrieftabt in ber Rabe von Duffelborf. Gef. betaillierte Angebote u. E. 824 an ben Tagbi. Berl

# Raufe altes Haus

mit großem hof, wo ein Fabrifgebanbe für rubigen Betrieb errichtet werben fann. Angebote unter &, 828 an ben Tagbl. Berlag.

Berlaure

Privat-Berfaufe

Weinstube in Mainz sentrale Lage autoebend, m. freiw. Wohn, mebri. Blietvertz, umitänden lo-fort au vert. Bür Savent. u. Hebern, ca. 15 Billion erforderlich. Rab. Deder, Ebilippsbergitz, 16. Mitt-woch nach 5 Uhr.

Birtigait ab Portag 82. Ein brauner Wallach weil zu wenig Arbeit, m. Breat zu vert. Off. unter 5, 826 an ben Taabl. Bl

Bernhardiner

preismert au vert. Ran Rauenthaler Strafe, 10, Deder. Fox (Weibchen)

Jahr alt, su perfaufen. Mceton

dem, rein, weit unter Tagespreis im Auftrag absug. Eilofferten an Ricolai, Bhilippsbergftraße 37.

lebhaber — Ausländer I Im Auftrag 3 wunder-polle Kinnren. Bracht-Exemplare, 80 cm und 15 stok. wundervolle Deforationsgegenst: verf. billbach. Riehlstrake 19,

[go

Eleg. Hut

eseda, sait neu bill, su pert. Schubgeschäft Altschüler, Wellrinstraße 32.
Gr. ichw. Sut.
eid. Kof., glatter Tüllstand bill. su of. Emden, berberitraße 4.
Elegante Rleider

Jadentleid für 25 000 Mit. su vert. 3. Seult. Meftenbitrafte 1 1. Stod. Ein feibenes

urepe de chine-Aleid otlbl. au verf. Schneider, Ablerstraße 22. Oth. 3. Reues filbergraues Trifottleid

vertauf. Baumgarten, Boilefleider

eins rosa, eins weiß. verkauft billig Bester, Saglgasse 30.

Neuer Damen-Covercoat-Mantel

(Gr. 44). 2 Serren-An-nüge zu verfaufen. Berg. Biftprigftraße 49. Erbg. Cutawan

mit geftr, Sofe, brauner Amua. 1 Wintermantel, au perf. bei Brubt, Rero-Cutawan mit Wefte, mittlere Fig., f. 50 000.— au verf. Rothe, Sellmund ftraße 20. 3.

> 2 Herren: Unzüge

1 duntel, 1 bell. mittl. b. ftarfe Fig.,

2 gestreifte Sojen neu. 1 nebraucht. leichter nebrauchter

Berren - Mantel su verfaufen. Trog. Tannusitraße

Dunfelbl. Jüngl. Alnung sit verl. Kremer, Seerobenstraße 5, Hart. r.

Ein Unzug
Ichland. 1.65. verschiebene Alesten, Serrenschube (42)
Hölten, Serrenschube (42)
Hölten (54), weiße Schube (42)
(27). Maniellieib (42) dl. dig.. neue Schube
(Gr. 38). Hüte. Bluien,
teue Damen-Baiche, ein
fenpich. Waich u. Trag'ord su verfaufen.

Echmidt,
Mbeingauer Straße 3.
Cinc Striffiade,
'ar. dig.). 1 Saussleib
villig zu verf. kremer, Seetobenlitake 5. Bart. r.

Ein Utzzug
ichlank, 1.65. verichiebene
Abeiten. Serrenköube (42)
die (54), weiße Schube
(27). Mantellielb (42).
Bringmalchine, falt neu,
villig zu verf. krämer. DopRiederwalditraße 12, 3 L. beimer Straße 42.

Outerhaltener Unsua für 3—5jähr. Anaben zu verfaufen. Ich. Soffeller, Dirichgruben 6. Bart. Anabeneffinzug zu verf. Rohl, Wachtmitr., Ludwigsfrage.

Ludwigftraße 18.

1 Baar br. Halbichuhe

fast neu, su versaufen.
Gilles,
Bübingenstraße 8, 3 r.
1 B. fl. Salbichube (37).
1 B. Tanskoube zu vers.
Dillenberger, Herrnunkli-

Weise D. Salbichube, neu, Gr. 39/40, fehr billig au vert, bei Mundt, Am Comertor 3, 2. Mebrere Baar Damendube (Gr. 36/37) au bert, Ried-Rehler, Rhein-

D. Anopf halbichuhe baug., auch eing., Baar 0 000 Mt. Schneiber, Sabnbofftraße 8, 3 lints, Schöne Kinder-Schuhe heu). Gr. 28, da zu klein Herren-Ladhalbiguhe erlaufen. Brühl, Rero-rage 28. 3.

itraße 28. 3.

Ein Baar weiße u. ein Baar braune Kindersichne (Gr. 31), gut erbalten. zu verf. Ehrik, Werderstroße 12. M. 1.1.

Eine lehr aut erbaltene Billo Lichdele billig su verfauten.

Mourean,
Weißenburgitaße 3. 2 t.
Reuss trichterloies

Reues trichterloies Grammophon

fomie amölf neue Blatten preiswert für 200 000 Rt. au vertaufen bei Silles, in Schierftein, Biebricher Strafe 14 1 St.

1 Mitrostop mit mehreren Linfen und pietitven su perfaufen.

Bhotoge, Apparat, 6/13, Stereo. 2 bopp, Anaft., 12 Kalletten, bill. Au verf. Kempen, Kildes-heimer 60 Pp.

Läuferschoner gans neu. preiswert ab gugeben. Zu erfragen im Tanbl.-Berlag. Bo

Schreibmaschinen

utill Givilladillillall labritnen, kabile Biiro-Maidinen, a 850 Mille Mart zu verfausen
E Hart zu verfausen
E Hangenbahn, A.Kriedrich Ming 96. 1.
Ein Bett (Kriedensware), nußb., vol., mit Iteil, Robbaarmatrabe, Krederbett und Killen, tadellos erhalten, ferner 1 Daumen-Ulker u.
2 Daumen-Hüte, Mittelform, sehr preiswert zu verfausen bei Rheinboldt, Idheiner Strake 3. 1.

Einf. Bettstelle mit Sprungrahm. Kopft.
u. Betth. lehr billig, getr.
Derrenans. u. Stiefel
(Mr. 45), Derrentragen
(42). hart. Sut II. Tilch.
Zimmerftühle. Bügelofen
mit Robr, antif. Kleiberkorant. Kinderstühlchen,
getrag. Derrenhole. gui
erhalten. alles lehr bill.
zu verfaufen bei Sinn. an verfaufen bei Sinn. Dermannstraße 18 3.

1 Bettstelle m. Sprungt. Wachtisch. Gitarre-Jitber au verfaufen bei Beber,

dulbera 27. 3 rechts. Gil, Rinder-Bettftelle u. Rinderftublden au pt Janer, Blatter Str. 8, 1

Matragen

für 2 Betten, 1 Kinder-Huto mit Tretvedalen, Kinderklappftubl, Büste f. Schneid, verich, Anaben, Analgac u. Bluschen für 5—61., w. Schube (Größe 29—30), w. Derrenichube (Gr. 42), 2 B. D. Glaces Dandichube au vert Lieblein, Blücherstraße 23, Sth.

Diwan

wie neu, Blüichbezug, a. Brivathand zu verfaufen. (Dunbler verbeten.) MIbrechtitraße 17.

Chaifelonques wie neu. Inottbillig. Tapez, Benber, Mblerftraße 66. Bart. Dinfomaten Schreibtich

u. 1 alt. Schreibitich mit Auffat zu verf. Barget, Derrngartenftrage 4. B.

2tür, lad. Kleiderschranf.
[ad. Bett, verich. Ausstelliachen. Derrenst. (41/42).
it. Ont. Knad.-Uedersieb.
für 14—16jähr. zu vert.

Zesinnabaus.
Karlstraße 35. 2 links.
Eislchranf zu verf. bei hillert. Scheffelitraße 4.

Raffenschrant mittlerer Größe preism.

absugeben. Besichtigung vormittass.

Teunelbachtraße 27.

1 Konsole, nußb.-vol.,

1 fl. Tilch. Wandsviegel.

1 Schwarzwälder Wandslift mit Gewichte, ein Julinder-Hut (Gr. 56),

1 Baar ichw. Lederschmidden zu verfausen.
Schwitt. Hellmunditr. 53.
Bart. rechts. Anzuleben Donnerstug, von 9—5.

Gebr. Nähmaschine Raumann), Betroleum Jen, Regulator, groß Dien, Regulator, große Balchwanne zu verk. bei Urbach, Winteler Str. 8. Cth. 1. Nähmaschine

gr, Regulator bill, su pt. Bismardring 31. D.

Damen: und Herren Rad

beibe neu, 1 B. Damen-Handlattifriefel (Gr. 37) preiswert abaugeben. Markus, Schwalbacher Str. 5, 1. Büro.

Damenrad billig gu perfaufen. Bolf. Bleichitrafe 32, Bart.

Bertaufe 2 neue Herrenrader à 450 Mille, neuer

hellgrauer Sportanzug für mittl. Big., 180 Mille.

Dilder, Marrheim, Sofbeim i. I. F 48 Gulerhalt. H. Rad

mit neuer Bereifung. M. Kictoria" und weißer Madchenbut zu vert. Bigh. Bismardring 10. Ein guterhaltenes Fahrrad

(Marte ... 3te") au vert. Clouts. Dambgdtal 41. Kl. Britichwagen, 4rabr. bill. au vf. Dillenberger, Derrumüblgalle 5.

Rinderwagen u pert. Saus, Donbeimer Straße 40. Sth. 2. Rinder · Rlappwagen

obne Berbed au vert. Arnold. Berberftraße 12. Mtb. 1. Rinder- Alappwagen

mit Berded au vert. Boh. Werderstraße 12 Mtb. E. Rinder-Klappwagen mit Berded au verfausen. Bertessel. Goetbestraße 24. 1. Stod. Schoner

518-Clegewagen

billig zu vert. Söhn, Oranienstraße iso. B. Kleiner 4stam, eleftr. Messingluster mehrere, lebr gut erbalt Tennisichläger preiswert su verlauf. Link, Abolfs-affee 27. Hart. Eine Hängelampe

für Gas ober Elettr. zu vert. Spiek. Oranien-strake 56, 3 rechts. Gine Bintbabewanne, Grammophon m. Blatten, 1 3immer-Sabritubl bill.

absug. b. Saas, Walramstrake 35. 2 Gebr. Waschkessel Rerotal 51.

Gr. Plane Herrenrad

Germania", gut erhalt. Blumentisch mit Einiak. Bogelbauer mit Ständer au verf. bei Stemmler, Welandstraße 11. Danbler-Bertaufe

1 Raglan-Mantel Somejo. m. F.. und ein grauer Anzug. gebr.. m. Fig.. u. ein bunfelgrauer Anzug. starfe Sig.. u. ein Gummimantel (neu) sehr billig abaugeben. Minsfi, 24 Sirichgraben 24.

Berlauf, Unlauf, Umtaujó

von Mulifinstrumenten u. Antiquit. Bas. Cello, Biolg. Geigen, ferner Nort Neuktingramente.
Antiquit... Bak. Cello, Niola, Geigen, ferner Nandolinen... Gitarren, Iihern. Blasinstr... Iand-Schlagsena u. Grammo-vbon billig zu verlaufen, Sabimiarz, 25 Walramstraße 25.

Sochelegant, pornehmes

**G**hlafzimmer in Eichen. 2 Mtr. bretter Spiegelichtank m. mittl. Borbau. zwei Betistellen. 2 Nachttiche m. Apothek. 1 Walchkommode m. ichön. echtem Marmor und Spiegelausjak. Wt. 2 780 000.—.

1 Gdylafzimmer in Eichen (beite Arbeit), mit icon, Gefins, reicher Schnizerei, 1.80 m breit, Spiegelichrant, Wt. 2175 000,—.

Bauer 51 Bellrisitraße 51.

Hodimodernes Speisezimmer

Büfett, Aredens, gewölbt, Auszugtisch, 6 Leberstüble preiswert abzug. Minor, Mauritiusstraße 14. 1.

Stufflügel u. Piano

fieben preiswert au vert. Weißlad. Möbel bill. Saas, Dott. Str. 25

2 Schlafzim. Gid., nußb. poliert, bill.

3 Rleiderichrände 1 Sofa 40 000. ein Bett 35 000. Dedbetten von 38 000 Mt. an. ein Tifch 16 000. Stüble zu vert. Meier. Ablerstraße 53.

Rüchen neu u. gebraucht, iowie Chailelongue. Betten u. Kinderbetten, Kommoden ufw. verf. billig Schmidt,

Selenenstrate 24. Bart.
Serrens u. Damen Gahrrad, neu preiswert au
pert. Maper. Wellrisstrate 27. Sof. herren- und Damenrad neu. preisw. verf. Engel. Bismardring 48 Bart. Gutes startes Fahrrad mit Freilauf verf. billig Bernbardt. Dotheimer Str. 20, M. 3.

Fliegenfenster 2fliel. 1.50 boch. 1.00 br.. 10 Gartenkrühle, 2 Eis-ichränke billig zu verk. Kettuer, Möbellager, Neugalle 19. Sth. 1. St. Ankauf auterh. Möbel.

Wäscherei-Sinrichtung

bestehend aus: Waschmaschine, Zentrifuge, Bügel-maschine, Transmission mit Treibriemen, 3 PS,-Motor, tadellos erhalten.

Defte, Michelsberg 6.

Marte, weit unter Lieferpreis perfäuflich.

D. Freng, G. m. b. S., Wiesbaden. Pe

Schlafzimmer, weiß, 1 Bücherschrant (Eichen). 1 Glas: Vitrine,

1. u. 2tür. Rleiderschränke, verschiedene Rommoden, Eisschräute mit Porzellan-Blatten, diverse Bilder und Delgemälde, i Regulator und andere verschiedene Gebrauchsgegenftande

billig zu vertaufen. Ring-Un: u. Berfaufs-Zentrale (3nh. Gebr. Losen), Bismardring 29.

! Occasion! Hochherrsch. Speise-Zimmer

Prachtstück, schweren flämischen Stils, wie neu, dunkel Eiche, Occasion pour les étrangers, nur für Liebhaber, abzugeben. Gef. Anfragen an Dr. Pohl, Biebrich, Wiesbadener Straße 111.

Raufgefuche

Junges pflaftermüdes Aferd
au f. gelucht. 3. Giefen.

Dadel

ichwars mit braun, sowie weißer u. ein schwarzer Iwergloth zu fanten ge. sucht. Off. mit Breis u. Alter u. B. 821 an den Tagbl.-Berlag.
Rübmalchine zu fauf. ges. Engel, Sismarch. 43. B.

- Me -Aupferstiche u. Stahlftide, gerahmt ober ungerahmt, werben bon Liebhaber ju febr

von Liebhaber zu jehr guien Breifen zu fanfen gesucht. Alle Angebote werben schnellstens erbeten unter U. 818 an ben Tagbi. Berlag.

Platin:, Gold. Gilber: u. Dublee= Gegenftande und Bruch

fauft gu bochften Breifen als Jadymann

deutiche Zirma Paul Engelmann, Uhrmachermeister,

Michelsberg 13, 1. 6tod. Zinngeschirr

Schoner Wandbehang Onerformat, ca. 2×1 m, von Brivat zu funfen ge-incht. Gef. Offerten mit näberer Beschreibung und Breis erbeten an Gebr. Wollweber, Langaaste 36.

Plüsch-Mantel aut erhalten, su taufen aesucht. Off. mit Breis u 3. 829 Taabl Bertas. Zahle hohe Preise für getragene Angüge, wie auch Baiche, Schube, Bertinchen, Dedbetten, Reifetoffer u. Bfanbicheine

Minsti, 24 Sirjdgraben 24.

fauft zum Tagespreis

Julius Jäger, Selenenitrage 15, 1.

gesucht.

Marte Blittbner. 3bach. Mand, Steinman bepot-suat, Offerten u. 28. 798 an ben Tanbl-Berlan.

Piano und Bitrine efucht. Offerten unter

Beriag. Piano m taufen gefucht. Off. u.D. 818 an ben Tagbl.-Bl

Suche ganze Einrichtungen,

Toppiche, Kunetgegenstände, Piano, Kassensohrank Julius Jäger

15 Helenenstr. 15 I. Stock Speifezimmer Schlafzimmer guten Teppich

gefucht. Offerten unter 28. 796 an ben Lagbi. beff. Möbelftüde Raffenschrant 2 Teppiche große Bafen

Offerten unter 38. 799 an ben Tagbl. Berlag. Chaifelongue mit Dede Klublessel. tleiner Tifch au faufen gesucht. Müller, Coulinitrane 1, 1, 3meitür, polierter Aleiderschrant

auch ohne Spiegel, su faufen gelucht, Schiller, Scharnboristitate 9 S. 1.

Filalchenichtant für 200 bis 400 Slaichen au faufen gelucht.

S. Sersiger,
Schierftein a. Ab.

Guterhaltener

Coupé-Roffer (Leber) su taufen gefucht. Grobe ca. 0.80 × 0.60 m. Offerten mit Breis unter T. 826 an ben Tanbl.-81.

Suttoffer (Leder) für Jolinder zu faufen gefucht. Gebigfe. Mallufer Straße 2. 2. Eine Brutmalchine.

1 Knochenmüble. Gastochberd m. Badofen iowie 1922er Legehübner zu faufen gefucht. Dif. u. S. 825 an den Lagdl. M.

3 Lagerböde

nnb andere Metallgegen-ftande. auch Bruch. faufi D. Sipver. Riehlstraße 11. Beste, lofort zu taufen gesucht. Mesterichmidt. Gehnstraße 10. 1. Stock

Saufe ftandia gebrauchte Berren. II. D. Fahrrader Teile.

Rahmen u. einz Teile Abolf Bonillon. Reparatur-Werffätte, Dokheimer Straße 84. Mohnung: Dokheimer Straße 86 Mtb. Bart. Guterhalteneo

Herren-Fahrrad D. 826 an ben Tagbl. BI

Aranken: Fahrstuhl

aum Schieben ob. Gelbstfabren, gebraucht, aber
gut erhalten, au taufen
gefucht Breig-Offerten an
Schw. Serlinde,
Städt, Kranfenbaus,
Gebrauchter atogerer

Rachelofen au böchten Breisen eincht. Gebrüder Rabn. Gartenfelditrake 55.

Thre ausrangierten, Ofen

verfaufen Sie zu porieils kaften Breifen bei Ofenseker Moier. Sedanplat 3.

Hohe Preise Polierleinen

in aröberen Stüden. Abolub Dams, Webergaffe 4.

Bapier. Gade

Anhauf von Gold-, Silber-. Platin-Gegenständen aller Art, auch in Bruch

zu allerhöchstem Tagespreis.

Max Ebbe, Moritzstraße 40. Telephon 2832.

Antiquitaten, Perserteppiche, Miniaturen, Efenbeinfiguren, Porzellane, Sitzmöbel u. jede Art von Kleinkunst.

Zahle den reellsten Wert bei strengster Diskretion.

und neue Kunst Alte Jos. Hirsch Kl. Burgstraße 6. Tel. 3405.

verkaufen Sie am reelisten

hodsten lageskurs

L. Schiffer

genüber Kaufhaus Blumenthal. Ring, gr. Tor. - Telephon 4394.

Ungenierter Verkauf. Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

→ Ankauf, Verkauf ← 5 von Kunst u. Antiquitäten u. Schmuckgegenständen für Dekoration aller Art, auch japan., chines. und Orient- und

Luxusgegenstände und Perserteppiche. Auf Wunsch komme nach auswärts. Taglich geöffnet von 10-1 und 3-7 Uhr.

Raumkunst, Langgasse 14 Eingang Schützeshofstraße 1, 1, und Münchener Kunstgewerbehaus, Kochbrunnenplatz.

Bitte Inserat ausschneiden und aufbewahren.

Wir kaufen ftandig zu reellen Preifen: Gute Del-gemälde, Zeichnungen, Aupferstiche von bekannten alten und modernen Meistern, sowie Miniaturen; gute antite Mödel aller Art (auch leicht besette), jede Art altertümlicher Kleinkunstgegenstände.

Runithaus am Martt Mains, Martt 29, gegenüber bem 20m. P. S. Benn ichriftl. Offerten, bann infolge hiefiger Bofteinftellung unter B. 805 an ben Tagbl. Berl. erbeten.

m-Geschirre

Metallgegenitande aller Art verlaufen Sie am beften und gahlt die höchften Preife B. Engelhardt, Bellrigitraße 8.

Herrenzimmer

gut erhalten von Bribat ju laufen gefucht. Sandler perbeten.

Offerten unter Mr. 6169 an bie Annoncen-Erpeb Q. Gieg, Bicsbaben, Bibeinftraße 27.

Behördlich genehmigte Ankaufstelle für Platin – Gold – Silber

sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art, Zahngebisse, ganz und zerbrochen, Brennstifte zum Fabrikationsverbrauch fachmännisch reell höchstzahlend

Carl Bender, Uhrmacher Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

Wir kaufen stets zu höchsten Preisen

Gold-, Silber-, Platin-Gegenstände jeder Art.

Juwelen-Ankaufstelle

Rheinstr. 56, Ecke Oranienstr

Verkäufer von Pianos, Schmud, Raffenschränken, Herrschaftsmöbeln, Teppichen ragen gu ihrem eignen Borteil erft mich.

Otto Kannenberg, Auftionator u. Taxator, Oranienitrage 12.

gange Einrichtungen, einzelne Stude, Rachläffe, Porzellane, fowie div. Gegenstände fauft gu geitgemäßen Breifen

Telephon 3253. Jac. Zimmermann, Reroftraße 18. Taxiere für Berrichaften toftenlos.

Leere Wachsdofen und Eduhweißflaschen erb. tauft Luzemburg-rogerie, Luzemburgitt.

Flaiden aller Urt. Beinfiften, Lumpen Hentuchabialle

Alteilen, Metalle, gebrauchte Babeöien u.
Inswannen, sowie
sonstiges Altmaterial
tauft itändig au hoben
Breisen.
Still,
Blückerstr. 3, Mib. 2,
Eingang
burch die Lorfahrt.

Wein: flaiden

su allerhöchsten Preisen gesucht

G. E. Sipper. Mile Gorten brauchbare

Sade Velle Altfuvier, Melling. Blei. Bint. Babe. wannen. Binn Geichirr, Beitungspapier. Bucher. Beitungspapier, Bucher, Seite, Lumpen tauft au höchten Tagespreifen

Feigenbaum 18 Eltviller Strafe 18. Telephon 4638. Boftfarte wird pergütet.

Metalle und Jinngeichire fauft an höchsten Breifen Rabinowica. Fraulbrunnenftr. 3. 5. 1.

Riften

mittl. Größe su faufen gelucht. Offerten unter M 826 an ben Taabl-B. Fartofielin, Fartofielindelen fauft gutsablend Blum, Blücheritraße 36.

Kaufe zu staunend hohen Preisen

Wagemannstraße 27

Suche nur gutes

ude

Fabrikat und Preis zu richten B. 5769 an Ann.-Exp. D. Frenz, Bahnhofstr. 3.

Sehr hohe Bezahlung! Suche Kinder-Klappwagen, Rüchenschrant Bertitos und verschiedene Möbel aller Art. Bostarte genügt.

Rarl Betri, Frantenftraße 26, 3 St.

Berighedenes

Suche

für 12i. Salbmallen, m. bic Mittelicule bejucht, bei netten Leuten eine Bflegeitelle

bei nur gering. Bensions-preis. Dif. mit Breisana. u. famil. Berbältnist. u. B 822 an ben Taabl.-B

Landwirt

mit ichoner Landwirtich.
Räbe Camberg i. Taun.
60 Jahre alt, i. Lebensgefährtin, nicht au iunge Dame welche Luft und Liebe aur Landwirtschaft Lat wecks beitet. Dit, ethitze unter 3. 827 an ben Taghl. Berlag.

Ein Schulpflichtiges Rind finbet forgiame Aufnahme bei awei Damen in gut. Saufe. Schramm. Raffer-Friedrich-Ring 11. Bart. vertaufen wollen, fragen Gie mich

als Fachmann um Rat. Mizrahi, Kirdgasse 27, 1.

Beyor Sie Ihre

verkaufen

hören Sie mein Angebot.

Emser Str. 2. Tel. 3529.

Bin ftändig bestzahlender Räufer für jegliches Herrschaftsmobiliar

lomplette Zimmer- und Rücheneinrichtungen, Einzel- und Politermobel aller Art bei loftenlofer Taze und sofortiger Kasse.

Rarl Graubner, Adlerstraße 3.

Suche unbebingt mobernes und fahrbereites

nicht über 10 Steuer-PS. Rur ausführliche Offerten mit genauer Breisangabe unter 2. 828 an ben Tagbl-Berlag.

Mehrere Badeöfen und Wiessinglüster

fauft gu ben bochften Breifen

Sofmann, Bermannitrage 6, 2. St. Rarte genügt.

> Aansen in außerstem Tagespreis jebe Quantitat

Altmetalle, Rupfer, Meffing, Blei, Zint,

Lumpen, Papier, Gifen 2c. Rohprodutten

Fa. Jakob Gauer

Tel. 1832 Selenenftr. 18.

Bable nach wie por für gute

Weinflaichen tonturrenzlos hohen Breis für Borbeaus, Gefts u. Rognattlaiden, lowie für immtliche Altmetalle, wie Rupler, Deffing, Binf. Blei. Binn, alte Lufter, Badewannen uim.

Bernhardt, Dogheimer Strage 20, Mittelban Sof. - Telenhon 3698. Beftellungen merben foftenlos abnebolt

Wir suchen zu taufen: etwa 20000 Backsteine 2000 Falzziegel Stroedter-Werte A.G.

Biebrich a. Rh., Rheingaustr. 32/38.

Das allgemein als bas beste bezeichnete Wiesbadener

liefere ich auch in Brauerei-Flaschenfüllung.

Brauerei: Ausschant "Felsenteller" Guftav Mappes, Bierftabter Strafe.



Steigen Sie eine Treppe, dann sparen Sie viel Geld!

**Kein Laden!** 

Meine Preise # Pfingst-Woche!

Herren-Anzüge, dunkel . . 90 000.—

Mode- " 168 000.—, 145 000.—

Burschen-Anzüge . . . 80 000.—

Gummi-Mäntel . . von 95 000.— an

Gestreifte Hosen . . von 24000.— an Feldgraue ,, . . von 24000.— an Schwarze ,, . . von 30000.— an Feiertags- ,, . . von 28000.— an

Stoff-Breeches-Hosen von 25 000.— an Cord- " von 32 000.— an Mode- " von 29 500.— an sowie Sommer-Joppen u. Manchester-Hosen zu sehr billigen Preisen.

Verkaufslager . A. Glücklich . 7, 1r. Michelsberg 7, 1r.

Motorrad

mit Geiriebe, mod. Konirruftion. tabellos im Schuk, su faufen gelucht. Breisofferten u. E. 826 an den Taabl.-Berlag.

Motorrad

aut erhalten, nicht unter 4 PS., neueres Modell Getriebemaschine, zu tauf gesucht.

aciucht. Off. mit Breisancabe u. D. 829 an den Laablati-Verlag erbeten.

Motorrad

"Banderer" ob. A. S. U.
mit Getrieb
fahrbereit, su fanien gejucht, Offerten in. Breisangaben unter R. 829 an
ben Taabl. Berlag

Rinder-Klappwagen gefucht. Off, unter 6. 780 an den Tagbi.-Berlag.

Pfingst-Angebot! Achtung! Staunend

Mäßige Preise!

Damen-Wäsche

 Taghemden
 ...
 9 600, 8 800, 7 800

 Beinkleider
 ...
 11 000, 8 500

 Hachtjacken
 ...
 11 600, 10 500

 Hachthemden
 ...
 22 000, 18 400

 Taillen-Röcke
 ...
 26 500, 19 500

Herren-Wäsche

Herrenstoffe von 16 000 A an Besonders preiswert:

Sommer-Anzüge — Schlosser-Anzüge — Sommer-Joppen — Breeches-Hosen in Stoffen u. in Manchester Damen-Kleiderstoffe in Frotté — Zephir — Perkals — Finnelle — Oxfordstoffe — Schürzenstoffe — Blau-Leinen — Strickwolfe — Nähgarne — Spitzen — Damen-Strümpfe — Hosenträger.

H. Turner, Worthstraße 3.

Achtung! Achtung!
Staunend billiges Angebot.

Kompl. Kücheneinrichtung mit 1 u. 2 Schränken von 200 000 Mk. an, schöner Herrenschreibtisch mit Aufsatz und feiner Bronzegarnitur, Küchen- und Zimmertische von 16 000 Mk. an,

Küchen- und Zimmerstühle von 10000 Mk. an. 6 egale Ronrstühle spottbillig, eintür. Kleiderschränke, Nachtschränke, 1 prima Handnähmaschine, gute Grasmähmaschine, sowie versch. Gegenstände preiswert. Sämtliche Sachen sind sehr gut erhalten.

Gebrüder Engelhardt, Wörthstr. 3.

Im Zentrum der Stadt gelegen

Hotel-Restaurant "Einhorn"

Gg. Muller, Markistraße 32.

Vorzügliche Küche Moderne Fremdenzimmer

Spezial-Ausschank:

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Christine Franger-Litter

Herrenstoffe

gut! preiswert!

Botzheimer Str. 25 Eing. Hellmundstr.

Billig!

Billig

Etwas reif gewordene

Handkäse.

Wege Roonstraße 13, im Hof.

Mietfahrten

mit erstklassige

Tersonen-Autos

Ingenieur-Büro W. Goldstein

Kl. Burgstraße 2, ".
Tel. 1341 u. 277

Uchtung!

Uchtung!

Tros Baluta-Steigerung vertaufe noch mit alten Mreilen. Ginitige Gelegenheit in Secren. n. Damenftoffen in verschiedenen modernen Farben, lebr preiv.
wert, lolange noch alter Portat vorbanden.
Gelegenheit uicht verfangen!

Etagengeschäft Salz

\*

n

St.

reis

ine

gel

|38.

Aus Schiff haben wir außerst preiswert abzugeben:

Nohbraunkohlen.

Mb Lager :

engl. Nuß= und holl. Anthrazitkohlen Brennholz

But & Schaefer, 5. m.

Mainz Weihergarten 13

Mainz-Raftel Mainzer Str. 32

Lastautomobil - Verkehr für alle Güter!

Speditionen - Speicherei im grossen Lagerhaus Viktoriastrasse No. 4—6

Möbel-Transporte auf dem Kontinent und nach Übersee

Berthold Jacoby

Wiesbaden · Hamburg · London · Madrid Hauptbüro

in Wiesbaden: Toursussir. 9 [gegenüber dem Kochbrunnen]
Telephone 3847, 3848, 3849

221

# meider!

Die weitgehendsten und günstigtsen Konditionen erhalten Sie im

Addener Tuchhaus, Nerostraße 19. Tel. 4791.



bemienigen, ber mir zwedbienliche Angaben gur Biebererlangung meines Rabes - Marte Durfopp, gelbe Felgen - machen fann, bas mir am Morgen bes 16. b. D. aus meiner Bohnung gestohlen wurde.

Karl Ludwig Diehl Geisbergstraße 26.

## Eleg. weißes Tuch-Rostiin

(Größe 44). Ichlant, fast neu erste Schneibetarheit. Seibentressen, best. Seidenfuter mit vallenden Maßl.huben. weiß, mit Lad (Größe 20). Damen.Lad-Reitsliefel (mit Blöden), Größe 30, neue Garbadinc. Acisboie, Derbn-But u. Veitsche. fast neuer arober Reitslose mit Einsau, 4 Bänder. 62×96×56 groß. u. ein llein. Sand-Neiletosser, Auftanfiber, sast neu preiswert zu verlaufen.

Regozini : Sieben Gneisenauftrafte 35, 1,

Ausstellung der

Grabdenkmal u.

Friedhofs-Runft

Wiesbaden

Frankfurt a. M. Leipzig

Wiesbaden, Micolasfte. 3 del freiem Cintritt geöffnet von 9-1, 3-6 Mhr

Für bie vielen Beweife herglicher Teilnahme bei bem Tobe meines lieben Mannes und Schwiegervaters iprechen wir allen Befannten, Freunden und Bermanbten unfern innigften Dant aus.

> Berta Willig, Wwe. Paul Haubrich.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Buben zeigen hocherfreut an Richard Bürkle u. Frau

Lydia, geb. Schreiber. Wiesbaden, 15. Mai 1923. Adolfsallee 14, P.

Die glückliche Geburt ihres dritten

### Jungen

Danns Dieter - zeigen in dankbarer Freude an

Redisanmatt Dr. Adolph u. Frau, Thilde, geb. Blum.

Wiesbaden, den 15. Mai 1923.

Uns ist ein

Kindlein

heut geboren. Dies seigt allen Bekannten erfreut an

Gustav Müller und Frau. Wiesbaden (Göbenstr. 29), d. 12. 5. 23.

Die glückliche Geburt eines kräftigen gesunden

Mädchens

zeigen hiermit an

Peter Hoffmann u. Frau, fieddi, geb. fiaar.

Wiesboden, den 15. Mcl 1923.

Ida Bendheim Karl Kahn

Verlobte.

Frankfurt a. M. Roßmarkt 10

Statt Karten.

Wiesbaden Webergasse 12

Jose Stenger Walter Becker

Verlobte.

Wiesbaden, im Mai 1923.

Olph. Jng. Fritz Klockom Tilli Klockom geb. Schröder

15. Mai 1923.

Vermählte.

Sssen

Wiesbaden

Statt besonderer Anzeige.

Heute abend wurde meine liebe Frau, meine gute Mutter, meine Schwiegermutter, unsere Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

### Frau Else Schäfer

verw. Voltz, geb. Rehorst

nach langem qualvollen, geduldig getragenen Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

In tiefem Kummer:

Karl Franz Schäfer Paul Zars u. Frau, Heddy, geb. Voltz nebst Angehörigen.

Wiesbaden, 14. Mai 1923. Lanzstraße 3.

Die Beisetzungsfeier findet in der Familien-Grabstätte auf dem Nordfriedhof am Donnerstag, den 17. Mai, vormittags 91/2 Uhr statt. -Von Blumenspenden und Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

eifenpulver



Ist frei von Sauerstoff und Sachen jeder Wäsche

Schaden machen.

Vertreter: I. Ellrich

Bleichstraße 25.

Auto-Schläuche

bin, Größen, billig Garane Bentel, Sonnenberger Strafe Terrazzo-Wajjeriteine

Runftsteinerbeiten empfichlt Wiesbadener Bimsbetonwerte. Dotheimer Strafe 139.

Standesamt Wiesbaden

Eterbefffle.

Am 14, Mai: Gertrud fluchs, ohne Beruf, 49 3.
Witwe Klara Diller, geb. Stein, 73 3. Ebetrau Elisabeth Schäfer, geb. Reborft, 53 3. Ebetrau Elisabeth Schäfer, geb. Rajchub, 37 3. Witwe Milbelmine Revpenield, geb. Rabtfe, 67 3. Witwe Erneitine Loewenberg, geb. Cohen, 81 3. Sterbeffffle.

## Danksagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Teilnahme sowie fur die gablreichen Krange u. Blumen'penben beim hinscheiben unjeres innigstgeliebten Rindes, besonders herrn Pfarrer Schlosser für seine troftreichen Worte und ben Schwestern vom Roten Kreuz für ihre liebenglie Bleeg sowie allen Berwandten. ihre liebevolle Bflege, fowie allen Bermanbten, Freunden und Befannten fagen wir hiermit unferen innigften Dant.

3m Ramen aller hinterbliebenen:

Karl Gemmer und Frau, Liefel, geb. Schmibt.

Miesbaden, 16. Mai 1923.

Am Montag, ben 14. b. M., verichied im Glauben an ben Herrn Zejus unfre liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Wilhelmine Zeppenfeld geb. Radtte.

Ramens ber hinterbliebenen: 2B. Heufer u. Frau, Elje, geb. Zeppenfelb. Wiedbaben, ben 16. Mai 1923. Beerbigung: Donnerstag, 3 Uhr, Sabfriebhof.

Der herr über Leben und Tod hat gestern nacht, um 10 Uhr, meine treusorgende heiß-geliebte Mutter

Fran Amolie Bafting, geb. Deinet

nach längerem gebuldig ertragenen Leiben zu sich in die Ewigteit abberusen. Im Ramen aller Angehörigen: Christina Basting.

Die Beerdigung findet fatt: Donnerstag nachm., 3 Uhr, vom Sterbehause, Wiesbabener Strafe 40, aus.

Am Montag, abende 8º/, Uhr, verichied nach langem mit großer Gebuld ertragenen Leiden meine liebe Frau, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Frau Else Müller

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen:

Rarl Müller Familie Mug. Rajdub.

Biesbaden (Berberftrage 17), ben 14. Mai 1923.

Die Beerbigung findet Donnerstag, den 17. Mai, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle bes Subfriedhofes aus ftatt.

Statt besonderer Mitteilung.

Nach furzem Krankenlager entschlief beute früh im hohen Alter von 82 Jahren unser lieber Ontel und Großonkel

Wilhelm Holtschmit.

3m Ramen ber Anbermanbten: Anna Matthaei - Wender Conrad August Matthaei.

Biesbaben (Emfer Strafe 71), ben 15. Dai 1923.

Die Einäscherung findet Freitag, ben 18. Mai, vorm. 108/4 11ftr, im Krematorium Biesbaben ftatt.

Danksagung.

für bie vielen Beweise berglichfter Teilnahme bei bem Sin'cheiben meiner innigftgeliebten Frau, unferer Ib. Mutter, Tochter, Schwefter, Schwägerin und Tante ipreche ich hiermit meinen aufrichtigften Tant aus, insbesonbere ben ehrm. Schwestern bes St. Gifabethenhauses für bie lange, aufopfernbe treue Bflege.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Joh. Bauly jr. und Kinder.

Wiesbaden, ben 15. Dai 1923.